

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

Neu: Trash Hero
nachfüllbare Beauty-Produkte
100% natürliche Inhaltsstoffe

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 22. Oktober 2021 – Nr. 42



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakob-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

Kunst, bei der Steine im Mittelpunkt stehen

Noch bis am 31. Oktober zeigt der Muttenzer Peter Mesmer in der Galerie an der Burggasse 7 eine Serie von Werken, bei denen die Vielfältigkeit von Steinen dargestellt wird. Der 79-Jährige malt einzelne Steine, selbst zurechtgelegte Steinformationen und in der Natur entdeckte Situationen und nutzt dabei unterschiedliche Techniken. **Seite 3**

Höchster Saisonsieg für den SV Muttenz

Der SV Muttenz kommt nach harzigem Saisonstart immer besser in Fahrt. Gegen Lerchenfeld gelang dem Team von Peter Schädler mit 4:0 (0:0) sogar der höchste Sieg in der laufenden Spielzeit. **Seite 8**

Der Schmittiplatz im Zeichen der Zeit

Der Schmittiplatz ist ja eigentlich so etwas wie das heimliche Zentrum Prattelns. Der Rückspiegel widmet sich daher der Vergangenheit des Platzes. Und das durchaus auch aus kulinarischer Sicht inklusive einem ganz «traditionellen» Prattler Rezept. **Seite 15**

Das Kuspo kommt technisch auf den neuesten Stand



Das Kuspo in Pratteln muss eine aufwändige Erneuerung über sich ergehen lassen. Zwar präsentiert sich die äussere Hülle des Gebäudes auch nach über 35 Jahren noch in einem guten Zustand. Die gesamte Haustechnik im Innern muss aber auf den neusten Stand gebracht werden. Foto Tobias Gfeller **Seiten 12 und 13**

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär Heizung Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20

Mässhit: riesige BS Rauchwurst
gross, grösser, am grössten

Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim • Reinach • Muttenz • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

Hausmesse in Oberwil

Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil, www.bettenhaus-bellaluna.ch
Tram 10/Bus 61+64 (Hüslimatt), Parkplätze vor dem Haus
Montag–Freitag 9–12 Uhr, 13–18.30 Uhr, Samstag 9–16 Uhr



%%% im Bettenhaus Bella Luna %



vom 22. Okt. - 06. Nov. 2021



**Bettenhaus
Bella Luna**

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

**TEPPICHHAUS
SULTAN AG**

Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch

SONOS QUARTETT

**JIŘI NĚMEČEK, STEFANIE, MARTINA
UND ANDREA BISCHOF**



Foto: © Daniele Caminiti

**SONNTAG, 24. OKTOBER 2021, 17.00 UHR
GROSSER SAAL MITTENZA, MUTTENZ**

WERKE VON HAYDN UND BEETHOVEN

Eintritt: Fr. 40.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 35.–, Studierende Fr. 25.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 11. Oktober 2021
Papeterie Rössligass, MuttENZ, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 16.15 Uhr
Vorreservierte Tickets müssen in der
Papeterie Rössligass, Hauptstrasse 52,
MuttENZ, abgeholt werden.
Die Benützung des Vorverkaufs wird empfohlen.

www.kultur-muttENZ.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

An dieser Stelle
könnte ein Inserat von
Ihnen platziert sein. –
Dass es gelesen wird,
beweisen Sie – eben
haben Sie diese Zeilen
gelesen.



**ODD FELLOWS
BASEL**

Anlässlich einer öffentlichen
Gästeloge spricht
Prof. Willi Bernhard
über
«Digital Learning»
Montag, 25. Okt. 2021, 19.30 Uhr
Odd Fellows-Haus
Grosspeterstr. 5, Basel
Türöffnung 19.00 Uhr
Eintritt frei, nur mit Covid-Zertifikat
Anmeldung erbeten an H.Schmid
Tel. 078 804 78 98
homs.basel@gmail.com
Infos über die Odd Fellows
www.oddfellows.ch



Aktuelle Bücher aus dem **Friedrich Reinhardt Verlag**
www.reinhardt.ch

Kunst

Steine, die Geschichten erzählen

Der Muttenzer Peter Mesmer zeigt aktuell eine Ausstellung, bei der die Vielseitigkeit von Steinen im Mittelpunkt steht.

Von Tobias Gfeller

Steine, wie die Natur sie in Jahr-millionen geschaffen hat. Neben- und aufeinander liegend im Bachbett des Maggiatals, mit der Fantasie des Muttenzer Künstlers gezielt arrangiert und vereinzelt abstrakt dargestellt. Seit Mitte der 1990er-Jahre malt Peter Mesmer Bilder, bei denen sich alles um Steine dreht.

Dem mittlerweile 79-jährigen ehemaligen Chef des Bildhauerateliers Mesmer AG an der Burggasse unweit der Dorfkirche, haben es Steine auch noch lange nach der Pensionierung angetan. Das Auge und die Geschicklichkeit im Umgang mit den Naturobjekten sind geblieben. Dies beweist die Ausstellung in der Galerie gleich neben dem Geschäft, das mittlerweile sein Sohn führt, eindrücklich. Sie ist noch bis am 31. Oktober zu sehen.

Peter Mesmer malt einzelne Steine, selbst zurechtgelegte Steinformationen und in der Natur entdeckte Situationen und nutzt dabei unterschiedliche Techniken. Damit



Noch bis am 31. Oktober stellt Peter Mesmer in der Galerie an der Burggasse 7 aus.

Fotos Tobias Gfeller

macht er deutlich, wie vielseitig in Form, Farbe und Musterung Steine vorkommen. Und genau das fasziniert ihn, erzählt er mit strahlenden Augen. «Kein Stein ist gleich wie der andere.» Immer wieder erhält Peter Mesmer von Verwandten und Bekannten Steine aus den Ferien mitgebracht. Die meisten Steine hat er aber selber gefunden. Ob in den Alpen oder im Jura – die Vielfalt sei unerschöpflich. «Und im Wallis und Tessin sind die Steine wieder anders.» Peter Mesmer geht mit offenen Augen durchs Leben, ohne beim Wandern permanent auf den Boden blicken zu müssen.

Malen als Therapie

Die gemalten Steine erzählen selber schon Geschichten. Man kann die Bilder lange betrachten, man

findet immer wieder ein neues Detail, das eine Geschichte erzählt, die sich die Betrachterin oder der Betrachter nur vorstellen kann. Warum der weisse Strich auf der Oberfläche? Weshalb ist der Stein auf der einen Seite heller als auf der anderen? Welchen Einfluss hatte der Bach auf die Form? Peter Mesmer will aber auch selber Geschichten erzählen: Wie der eckige Felsbrocken im Laufe der Jahre zum kleinen vom Wasser schön abgerundeten Kieselstein wurde oder was verwelkte Blumen mit dem Leben und dem Dasein von Steinen zu tun haben.

Für den 79-jährigen war das Malen in den vergangenen ein- und einhalb Jahren nach dem Tod seiner Frau auch eine Therapie, um über die Trauer hinweg zu kommen.

23 der 25 Bilder sind in dieser Zeitspanne entstanden, in der Peter Mesmer trotz Trauer sehr produktiv und ausdrucksstark war, was sich in der Ausstellung widerspiegelt. In den letzten Monaten hat der Muttenzer zu Blumenmotiven gefunden, die er gemäss seiner Fantasie in den verschiedensten Varianten malt. Ob diese künstlerische Entwicklung mit dem Tod seiner Frau zusammenhängt, kann er aber nicht abschliessend sagen. Es zeigt aber, dass Peter Mesmers Kunst nicht nur auf Steinen gebaut ist.

Malen aus den Emotionen

Peter Mesmer sagt von sich selber, dass er kein Künstler sei, der beim Malen gross überlegt. «Ich male aus den Emotionen heraus und lege immer schnell los.» Das zeigt sich am äusserst kreativen Werk, bei dem er gemalte Steine auf einen Karton geklebt hat. Dem Karton hat er mit einfachen Schnitzen ein Muster gegeben. «Da überlegte ich nicht lange, wo ich die Einschnitte mache.» Malt er aber ein Foto ab, sitzt jedes Detail. Das zeigt sich beim ersten Bild der Ausstellung, auf dem ein Felsbrocken mit einem weissrotweissen Bergwanderweg-Zeichen zu sehen ist. Jede Wanderin und jeder Wanderer ist einem solchen Zeichen schon gefolgt. Für Peter Mesmer sind auch das Geschichten, die die Steine erzählen.

Ausstellung: 21. bis 31. Oktober, Donnerstag und Freitag 17 bis 20 Uhr; Samstag und Sonntag 15 bis 18, Burggasse 7, Muttenz
Kontakt: peter@mesmer.ch; 079 847 41 16

Kreativ schon in jungen Jahren

Mit seiner Ausstellung hat Peter Mesmer den einstigen Geschäftsraum in eine Galerie verwandelt. Es wirkt, als wäre der Raum gemacht dafür. Kreativ war Peter Mesmer schon früh. Er absolvierte eine Lehre zum Schaufenster-Dekorateur bei Globus und war danach kreativ für die Firma Geigy international unterwegs. Als Ehemann und Vater von drei Kindern wollte er aber weniger reisen. Er übernahm das Grabmalgeschäft vom Onkel der Ehefrau, der keine eigenen Nachkommen hatte, und entwickelte es zu einem Bildhaueratelier. Seine aussergewöhnliche Gabe fürs Kreative und Künstlerische hat sich Peter Mesmer seit der Zeit als Schaufenster-Dekorateur bis heute bewahrt.



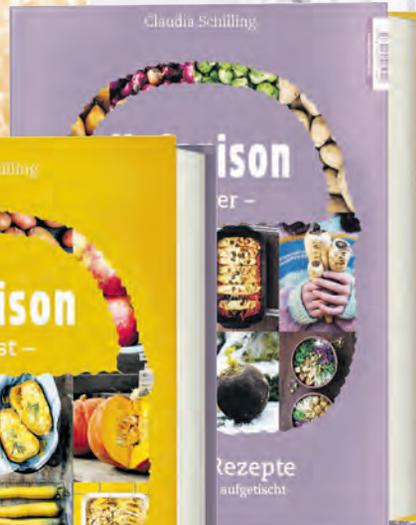
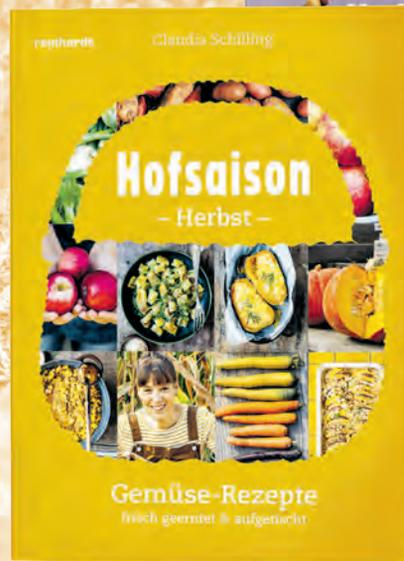
Peter Mesmer betont mit seinen Werken, wie vielseitig Steine in Form, Farbe und Musterung sind.

DAS NEUE KOCHBUCH VON CLAUDIA SCHILLING

reinhardt

GARANTIERT REGIONAL UND SAISONAL,
UND DAMIT EINFACH NACHHALTIGER UND RICHTIG FEIN.

Wendebuch



CLAUDIA SCHILLING
HOFSAISON HERBST/WINTER
472 SEITEN, HARDCOVER
ISBN 978-3-7245-2504-2
CHF 49.-

ÜBER 200 PASSENDE
REZEPTE FÜR DAS
VIELSEITIGE HERBST-
UND WINTERGEMÜSE

ERHÄLTICH IM BUCHHANDEL
ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

birsmatthof  

Top 5 Belletristik



1. **Jonathan Franzen**
[-] Crossroads
Roman | Rowohlt Verlag

2. **Daniel Löw, Domo Löw**
[1] S isch Mäss
Bilderbuch | Christoph Merian Verlag

3. **Peter Stamm**
[2] Das Archiv der Gefühle
Roman | S. Fischer Verlag

4. **Jean-Luc Bannalec**
[-] Bretonische Idylle
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

5. **Hervé Le Tellier**
[4] Die Anomalie
Roman | Rowohlt Verlag

Top 5 Sachbuch



1. **Angela
Lembo-Achtnich,
Jonny Fischer**
Ich bin auch
Jonathan
Biographie |
Wörterseh Verlag

2. **Ursus Wehrli**
[-] Welt aufräumen
Kunst | Kein & Aber Verlag

3. **Florianne Koechlin**
[-] Von Böden die klingen und
Pflanzen die tanzen
Natur | Lenos Verlag

4. **Claudia Schilling**
[-] Hofsaison Herbst/Winter
100 saisonale Rezepte
Kochbuch | Friedrich Reinhardt Verlag

5. **Gerd Gigerenzer**
[5] Klick – Wie wir in einer
digitalen Welt die
Kontrolle behalten ...
Psychologie | Bertelsmann Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Víkingur Ólafsson**
[2] Mozart &
Contemporaries
Klassik | DGG

2. **Haydn 2032**
[-] No. 10 – Les Heures du Jour
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics

3. **Sting**
[4] Duets
Pop | Interscope

4. **Billie Eilish**
[-] Happier Than Ever
Pop | Interscope



5. **Marcín**
[-] Wasilewski Trio
En Attendant
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Wanda, mein Wunder**
[-] Marthe Keller,
Agnieszka Grochowska
Spielfilm | Ascot Elite

2. **Black Widow**
[1] Scarlett Johansson,
Florence Pugh
Spielfilm | Walt Disney, Marvel

3. **The Mauritanian**
[2] Tahar Rahim, Jodie Foster
Spielfilm | Ascot Elite



4. **Die Dirigentin**
[-] Ein Film
von Maria Peters
Spielfilm |
Studio Hamburg

5. **Luca**
[5] Enrico Casarosa
Animationsfilm | Walt Disney

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Konzert

Alta Bellezza spielt am Samstag in der Dorfkirche

Das Bläserensemble präsentiert Musik aus dem 15. Jahrhundert.

Das international renommierte Alte-Musik-Ensemble Alta Bellezza präsentiert morgen Samstag, 23. Oktober, Highlights seiner Debüt-CD «L'Alta Bellezza» in der reformierten Kirche St. Arbogast. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Die CD bietet einen Einblick in den Pomp und den Reichtum der italienischen Höfe des 15. Jahrhunderts und enthält hauptsächlich Musik von Guillaume Dufay und Gilles Binchois.

Alta Bellezza besteht aus Ann Allen (Pommer), Hanna Gesiel (Schalmei, Pommer, Dudelsack) und Nathaniel Wood (Zugtrompete und Sackbut). Die drei aus England, Amerika und Deutsch-



Hanna Gesiel, Ann Allen und Nathaniel Wood (von links).

Foto zVg

land stammenden Musikerinnen und Musiker haben sich während ihres Studiums an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel kennengelernt. Sie leben jetzt in Basel, Freiburg und Brüssel, finden aber Zeit, zusammenzukommen, um neues Repertoire zu erforschen und in ganz Europa aufzutreten.

Das Ensemble ist heute eines der führenden «Alta cappellas» (lautes Bläserensemble des Mittelalters) und bekannt für seine Liebe zum historischen Detail. Dazu gehört das Erlernen der Stücke aus Kopien des Originalmanuskripts und das Spielen immer auswendig ... so wie es ihre Vorfahren getan hätten. Für das Konzert gilt Zertifikatspflicht; der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Ann Allen,

Mitglied von Alta Bellezza

www.altabellezza.com

Leserbriefe

Nein zum Integrationsprogramm

Am 28. November wird über das Kantonale Integrationsprogramm 2bis (2022–2023) abgestimmt. Wer einer gelungenen Integration zugestimmt ist, muss das vorliegende Integrationsprogramm ablehnen. Integrationsmassnahmen, die fern klarer Zielsetzungen und deren Kontrollen sind, können nicht Programminhalt sein. Bemühungsanstrengungen mit dem Erreichen vorgesehener Ziele wären eine Grundvoraussetzung dafür, dass Unterstützungsmassnahmen, vor allem finanzieller Art, ihre Berechtigung hätten. Dies ist so im Integrationsprogramm nicht vorgesehen, der Ansatz ein verkehrter. Integration geschieht primär über die Sprache. Diese müsste als Grundlage aller Integrationsmöglichkeiten in konsequenter Weise angeeignet werden. Darauf aufbauend stehen Themen wie Rechte und Pflichten, die Gleichstellung der Geschlechter und die persönliche finanzielle Unabhängigkeit im Zentrum. Nur so ist eine gesellschaftliche Integration realisierbar und eine Identifikation mit dem Aufnahmeland möglich. Diese Forderungen lassen keinen Spielraum zu; eine Verweigerung müsste Konsequenzen mit sich ziehen. Je grösser das Engagement der Anspruchsgruppe, desto geringer die Kosten für den Kanton resp. die Steuerzahlenden.

Mit einem Nein zum Integrationsprogramm kann dies erreicht werden. Anita Biedert, Landrätin SVP

Das neue Stadtbüro

Nun bekommen wir also ein Stadtbüro und eine neue Verwaltung, schlank, modern und effizient. Leider erinnern die Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Verwaltung eher an eine «Der Kunde stört»-Taktik und setzt ein jeweils eingehendes Studium der Öffnungszeiten voraus, um nicht vor verschlossenen Türen zu stehen. In Kombination mit den Teilzeitpenssen und Home Office der Verwaltungsangestellten bedarf die Koordination der Präsenzzeiten eines wohl aufwändigen und ausgeklügelten softwaregesteuerten Terminplanes. Schön für die Verwaltungsangestellten, dass ihre Arbeitszeiten und Arbeitswelt nicht dem modernen Zeitgeist untergeordnet werden. Dies ist nicht ohne Ironie, denn der Normalbürger, welcher diese Verwaltung mit seinen Steuern finanziert, muss selber in einem immer engeren und komplexeren täglichen Zeitplan funktionieren.

Peter Eckerlin, MuttENZ

Die Zukunft der Pflege

Seit letzten Samstag hängen in MuttENZ die Plakate zur Pflegeinitiative. Mit dem eindeutigen Titel «Damit

wir auch da sind, wenn du uns brauchst». Bis zur Abstimmung am 28. November werden wir nicht nur in Plakatform anwesend sein, sondern auch bei diversen Aktionen. Als Ansprechperson nehmen wir gerne ihre Fragen, Kommentare, Anliegen entgegen und informieren über die Pflegeinitiative. Ein Schwerpunkt der Pflegeinitiative ist, dass mehr Pflegende ausgebildet werden sollen. Eine wichtige Massnahme, aber allein wirkungslos. Aktuell verlassen über 40 Prozent den Pflegeberuf frühzeitig, deshalb sind weitere Massnahmen notwendig. Dies sind, Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Sicherung der Pflegequalität. Nur mit diesem Gesamtpaket, welches die Pflegeinitiative enthält, können Verbesserungen erzielt werden.

Ab dem 30. Oktober werden Sie uns samstags an der Tramhaltestelle in MuttENZ Dorf treffen. Wir, das sind diverse Personen aus der Pflege, vom Berufsverband der Pflegefachpersonen (SBK BS/BL) und unterstützende Personen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Patrizia Tamborini, Pflegefachfrau HF, Mitarbeiterin SBK BS/BL MuttENZ

Ja zur Pflegeinitiative

Warum ein Ja zu einer fachlich qualitativen hochstehenden und menschenwürdigen Pflege? Die Argumente der Initiative sprechen eine klare Sprache. Es geht nicht darum,

für einen Berufsstand finanzielle Privilegien in der Verfassung zu zementieren, sondern darum, einen längst fälligen ethischen Paradigmenwechsel in der Gesellschaft zu implementieren. Die Konsequenzen, wenn Pflegende unter Zeitdruck und unnötigem administrativen Aufwand arbeiten müssen, haben nicht nur negative Einflüsse auf das Wohlbefinden und die Gesundheit der Patientinnen und Patienten, sondern auch auf die der Pflegenden. Deshalb ist es unabdingbar, dass Pflegende aller Ausbildungsstufen ihren Beruf unter angemessenen Rahmenbedingungen (gute Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, angemessene Löhne, bessere Planbarkeit Dienstzeiten, Vereinbarkeit mit Familie, ausreichendes Personal) ausüben können. Nur auf diese Weise können Patientinnen und Patienten entsprechend ihrer Bedürfnisse versorgt werden und Pflegende längerfristig ihren Beruf ausüben. Deshalb stimme ich am 28. November mit einem überzeugten Ja für die Initiative.

Barbara Lorenzetti,

Mitglied Gemeindegemeinschaft und Sozial- und Gesundheitskommission, Delegierte Zweckverband Rheintal

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttENZeranzeiger.ch. Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kolumne**!he\$Vv&N**

Kürzlich erhielt ich von meinem Arbeitgeber ein nigelnagelneues iPad. Als nicht sonderlich technikaffiner Mensch freute ich mich über die in einfacher Sprache gehaltene Bedienungsanleitung. Entsprechend leicht fiel es mir, das Gerät in Betrieb zu nehmen. Erst als ich zum Passwort kam, strauchelte ich über folgenden Absatz in der Anleitung:



Von
**Von Andreas
Aerni***

«Nehmen Sie einen zufälligen Satz, der nichts mit Ihnen persönlich zu tun hat und welchen Sie sich leicht merken können (z.B.: Die Jagd auf unsichtbare rosa Einhörner ist in sämtlichen Kantonen verboten). Nun nehmen Sie die Anfangsbuchstaben, behalten aber die Gross- und Kleinschreibung bei (DJaurEisKv). Ersetzen Sie einige Buchstaben durch ähnliche Zahlen und Sonderzeichen (s -> \$, E -> 3, i -> 1, etc.). Dadurch erhalten Sie ein sicheres, scheinbar zufälliges Passwort, welches Sie sich leicht merken können: DJaur3i1\$Kv.»

Ich überlegte mir kurz, ob dies wirklich ernst gemeint war. Vielleicht handelte es sich um das neuste Projekt der Fernsehshow «Verstehen Sie Spass?», und alle iPads zeichneten die Reaktion ihrer Nutzerinnen und Nutzer beim Lesen der Anleitung und dem Erstellen eines sicheren Passworts auf.

So schrieb ich kurzerhand einige potenzielle Sätze auf: «Der Präsident von Bolivien verspeist bei Vollmond gerne chinesische Katzen», «Viele Fische überlegen sich täglich, ob Einstein mit der Relativitätstheorie recht hatte» oder «Informatiker haben ein seltsames Verständnis von der Normalität». Nach einigem Hin- und Her entschied ich mich für den letzten Satz und erstellte das Passwort, welches es nun auch zum Titel dieser Kolumne schaffte und war erleichtert darüber, wie sicher mein iPad nun war.

**Nachdem er bei der vierten Anmeldung zum vierten Mal nachschauen musste, wie sein Passwort ging, änderte er es wieder auf das ursprüngliche 123456.*

Parteien**Roth und Thurthaler treten erneut an**

Ursula Roth (SP) tritt – zusammen mit ihrer Muttenzer Kollegin, Esther Thurthaler (CVP) – bei den Friedensrichter-Wahlen vom 28. November erneut an. Zusammen haben sie viele Erfahrungen gesammelt. Die SP Muttenz und SP Birsfelden sind erfreut, dass sich die erfahrene Juristin, Richterin, Mediatorin und bisherige Friedensrichterin wieder für dieses Amt zur Verfügung stellt. Ursula Roth ist bestens geeignet als Friedensrichterin, weil sie nebst Wissen auch viel Erfahrung für dieses nicht immer einfache Amt mitbringt.

*Salome Lüdi,
Co-Präsidentin SP Muttenz*

Herbstwanderung der EVP Muttenz-Birsfelden

Am 9. Oktober traf sich bei schönstem Herbstwetter eine bunte Schar von jung bis älter bestehend aus Mitgliedern und Sympathisanten der EVP Muttenz-Birsfelden zu einer Wanderung. Treffpunkt war am Mittag beim alten Schulhaus in Pratteln. Gemütlich nahm man den Weg unter die Füsse und hatte dabei genügend Zeit, um mit den An-

wesenden über Gott und die Welt sowie natürlich die Politik ins Gespräch zu kommen. Dabei konnte man zuerst auch einen Teil des alten, schön erhaltenen Dorfkerns von Pratteln bestaunen, um dann später die Aussicht in Richtung Chrischona zu geniessen. Nach einer knappen Stunde kamen wir beim feudalen Grillplatz im Talhölzli an, der mit einer offenen und einer gedeckten Grillstelle sowie Sitzgelegenheiten aufwartete.

Nachdem das Feuer brannte, konnte das Grillgut grilliert und in fröhlicher Runde gespiesen werden. Nach dem Essen massen sich einige beim Boccia-Spielen während andere sich in Gespräche vertieften. Anschliessend trat die ganze Gruppe gut genährt und beglückt ab der guten Gemeinschaft und dem schönen Wetter den Rückweg an, allerdings via eine andere Route als beim Hinweg.

Es wäre zu wünschen, die Herbstwanderung würde zu einer Tradition.

Thomas Buser, EVP Muttenz

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Bürgergemeinde**Untersuchungen auf den Solfeldern**

Ab dem 18. Oktober startete die Schweizer Salinen AG auf den Solfeldern Grosszingibrunn und Sulz mit Untersuchungen, welche in regelmässigen Abständen durchgeführt werden. Die Untersuchungsergebnisse werden auch verwendet für das neue Überwachungs- und Nachsorgekonzept, welches in Abstimmung mit den kantonalen Behörden, erarbeitet wurde. Für die Datenerhebung ist der Einsatz eines Bohrergerätes der Firma Daldrup erforderlich. Dieses dient lediglich für die Vorbereitung der Verrohrungen in den bestehenden Bohrlöchern. Die Messkampagne dauert voraussichtlich vier Monate und alle Arbeiten finden von Montag bis Freitag tagsüber statt. Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. *Bürgerrat Muttenz*

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Rezepttipps**Focaccia mit Haferflocken**

Rezept für etwa zwei Backbleche.

Hefeteig:

- 0,5 kg Dinkelmehl dunkel in eine Schüssel geben
- 0,5 kg Roggenmehl hell zugeben, mischen
- 0,5 kg Halbweissmehl zugeben, mischen
- 0,5 kg Haferflocken Bio mit 0,5 Liter Wasser über Nacht einweichen und das Wasser für den Teig mitverwenden.
- 2 Würfel Hefe dazu bröckeln oder im warmen Wasser auflösen
- 0,250 ml warmes Wasser
- 25 g Salz zugeben, mischen
- 10 g Zucker zugeben
- 2 dl Olivenöl, kaltgepresst zum Bestreichen vor dem Backen
- 20 g Rosmarinblätter zum Bestreuen vor dem Backen

Einen Hefeteig herstellen, ähnliche Konsistenz wie ein Zopfsteig. Aufgehen lassen und ca. 2 cm dick ausrollen. Nochmals aufgehen lassen und anschliessend mit dem Olivenöl bepinseln und den Rosmarin drauf streuen oder als wertschaffenden Pizzateig verwenden und lecker belegen. Bei 170° C (Umluft) ca. 25 Minuten backen bei geöffnetem Zug.



**Tagesheim
Unterwart**

Das Dinkelmehl haben wir aus einem Muttenzer Betrieb bezogen. Wir vom Tagesheim Unterwart empfehlen dazu 1 Glas frischen Apfelsaft aus Muttenz.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 24. Oktober, Pfr. Stefan Dietrich, Gottesdienst mit Taufen

Kollekte: Heks.

Das Wort zum Tag oder die Predigt ist jeweils unter der Nummer 061 533 7 533 zu hören.

Sämtliche Worte zum Tag und Predigten sind ebenfalls zu hören auf unserem Podcast unter <https://anchor.fm/refmuttENZ>.

Das Wort zum Tag lässt sich als Video sehen auf der Facebook-Seite und dem Instagram-Kanal der Kirchgemeinde sowie auf botschaft.refmuttENZ.ch.

Mo, 25. Oktober, 19.45 h: Kantorei St. Arbogast.

Mi, 27. Oktober, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub, mit Zertifikat.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag – Lotto spielen.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase, mit Zertifikat.

19.30 h: Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion.

Do, 28. Oktober, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindertreff, mit Zertifikat. Kontakt: E. Amantea: 079 751 55 39.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub, mit Zertifikat.

Fr, 29. Oktober, 17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

19.30 h: Kirche: Wochenausklang
Alle Anlässe finden nach den Covid-19-Massnahmen von Bund und Kanton statt!

Gottesdienste in der Kirche und im Kirchgemeindehaus finden mit einer Personenbeschränkung von 50 Personen statt und die Kontaktdaten müssen aufgenommen werden. Die weiteren Anlässe finden nach den Covid-19-Massnahmen von Bund und Kanton statt. Die Schutzkonzepte oder Zertifizierungspflicht (3G) sind zu beachten. Danke! Wir freuen uns auf Sie!

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 23. Oktober, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.¹

So, 24. Oktober, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.²

10.15 h: Erntedankgottesdienst, Aufnahme der Erstkommunikanten.¹

Kollekte für den Ausgleichsfonds der Weltkirche Missio.

Tutte le Sante messe italiana vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

Dienstag bis Freitag, 8 h: Laudes, 18 h: Vesper.

Mo, 25. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier.¹

17.15 h: Rosenkranzgebet.¹

19 h: Koordinationssitzung.¹

Di, 26. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier.¹

Mi, 27. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier.²

Do, 28. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier.¹

Fr, 29. Oktober, 9 h: Rosenkranzgebet.¹

9.30 h: Eucharistiefeier.¹

¹ mit Zertifikat

² ohne Zertifikat, Maskenpflicht, max. 50 Personen, Erfassung der Kontaktdaten

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 24. Oktober, 10h: Familiengottesdienst mit Kindersegnung.

Bitte Zertifikat mitbringen und am Eingang vorweisen.

Diesmal OHNE Livestream.

www.menno-schaenzli.ch

Herzliche Einladung!

Chrischona MuttENZ

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Coronaschutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat (sekretariat@chrischona-muttENZ.ch oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.

Konzert

Quartett mit drei Schwestern

Was einst als Schwesterntrio begann, hat sich zu einem Quartett ausgeweitet. Zu den drei Schwestern Stefanie, Martina und Andrea Bischof, die längere Zeit als Streichtrio auftraten, gesellte sich der Primgeiger Jiri Nemecek, und so entstand das Sonos Quartett, das am Sonntag, 24. Oktober, im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Kulturvereins MuttENZ im grossen Saal des Mittenzas auftritt.

Das Streichquartett, das von namhaften Dozenten an der Musikhochschule Basel und in diversen Meisterkursen geschult wurde, konzertiert in der Schweiz und in vielen Ländern Europas. Das Ensemble zeichnet sich dank einer tiefen Durchdringung der Partituren durch ein lebendiges und wissendes Musizieren aus. Das Programm in MuttENZ lebt von der Gegenüberstellung zweier Titanen der Quartettliteratur. Joseph Haydn, der eigentliche Urheber

dieser Gattung, und Ludwig van Beethoven, der grosse Meister schlechthin. Beide sind der Epoche der Klassik zuzuordnen; doch unterschiedlicher könnten die Werke nicht sein! Ersteres lieblich und heiter, beinahe unbeschwert und das zweite romantisch anmutend und komplex, für die damalige Zeit schon beinahe «modern». Beide Werke verlangen ein hohes technisches Können, grosse Musikalität und eine absolute Präzision des Zusammenspiels. Das Sonos Quartett bringt die erforderlichen Qualitäten mit, um diesen Abend zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Beat Raaflaub für den Kulturverein

Veranstaltungsinfos

Sonntag, 24. Oktober, 17 Uhr, grosser Saal Mittenza. Vorverkauf ab 11. Oktober: Papeterie Rössligasse, Tel. 061 461 91 11. Vorbestellte Tickets müssen in der Vorverkaufsstelle abgeholt werden. Bezüglich Covid gelten die Vorschriften des BAG.

Gratulation

Hochschulabschlüsse

MA. An der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) haben 181 Studierende ihr Bachelor-Studium abgeschlossen und acht Absolventen und Absolventinnen erhalten ihren Master of Arts FHNW in Sozialer Arbeit. Die Diplomfeiern am 8. Oktober in Olten und am 15. Oktober in MuttENZ fanden coronabedingt ausschliesslich im Kreis der Absolventinnen und Absolventen statt. Angehörige und Gäste konnten die Anlässe jeweils zeit-

gleich online via Livestream mitverfolgen. Sie alle kamen in den Genuss von verschiedenen Ansprachen, musikalischen und künstlerischen, humoristischen Einlagen.

Unter den Diplomierten hat es auch ein paar aus MuttENZ: Hoang-Thi Dang, Sven Eichhorn, Aline Ferrari und Alexandra Zimmermann. Der MuttENZer Anzeiger gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen herzlich und wünscht ihnen alles Gute auf dem ihrem weiteren Weg.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

MuttENZer Anzeiger

www.muttENZeranzeiger.ch

Fussball 2. Liga interregional

Erst in der zweiten Halbzeit mit der nötigen Durchschlagskraft

Dank eines souverän errungenen 4:0-Heimsieges gegen den FC Lerchenfeld bleibt der SV MuttENZ auf der Erfolgspur.

Von Rolf Mumenthaler*

Nach einer durchschnittlichen ersten Halbzeit, in welcher der SV MuttENZ vor allem im Spiel nach vorne zu wenig stringent auftrat, steigerte er sich diesbezüglich nach der Pause markant. Das Team von Peter Schädler hatte nun im Angriff viel mehr Durchschlagskraft und gewann deshalb auch in dieser Höhe verdient mit 4:0 über den FC Lerchenfeld.

Die Gastgeber waren zwar von Beginn an überlegen, weil ihnen jedoch in der Offensive das Überraschungsmoment fehlte, kamen sie vorerst zu keinen klaren Torchancen. Die beste Möglichkeit in der ersten Hälfte hatten die Berner Oberländer, als nach einem ihrer seltenen Gegenangriffe über meh-

rere Stationen Silvan Meisterhans plötzlich allein vor Alex Foti auftauchte. Der MuttENZer Schlussmann parierte aber den Abschluss aus kurzer Distanz mit einem glänzenden Reflex.

Den Druck verstärkt

Die Gäste agierten aus einer massierten Abwehr, und nach vorne versuchten sie, zwischendurch Nadelstiche zu setzen. Einmal in Rückstand konnten sie allerdings nicht mehr reagieren, da ihnen dazu die nötigen spielerischen Mittel abgingen. Kurz vor dem Halbzeitpfiff wurde es im Lerchenfelder Strafraum doch noch richtig gefährlich. Pierre Torres Scharfschuss aus spitzem Winkel wehrte jedoch Goalie Laurin Bauer mit den Fäusten ab und Leandro Gaudio setzte den Abpraller über den Querbalken.

Im zweiten Durchgang verstärkten die Einheimischen den Druck. Sie überbrückten nun das Mittelfeld schneller und nach einer herrlichen Kombination über Lucas Mah und Arlind Alioski gelang

ihnen die verdiente Führung. Srđan Sudar nahm den Ball technisch perfekt mit dem linken Fuss an und beförderte ihn mit dem rechten Aussenrist in die untere Torecke (56.). Danach geriet der Erfolg der Baselbieter nur noch einmal in Gefahr, als das Leder nach einem Freistoss von der Seitenlinie am Aussenpfosten landete. Foti wäre allerdings zur Stelle gewesen.

Resignierende Gäste

In der 62. Minute gelang dem aufgerückten Innenverteidiger Leonardo Fernandes das 2:0 für die Rotschwarzen, als er eine hohe Flanke Benjamin Gysins perfekt per Kopf ins Netz verlängerte. Nur fünf Minuten später führte Robin Hänggi die endgültige Entscheidung herbei. Er erkämpfte sich die Kugel von Luca Kämpfer und überwand anschliessend Keeper Bauer überlegt.

In der Folge resignierten die Gäste, sodass die Rotschwarzen in regelmässigen Abständen zu hochkarätigen Chancen kamen. Weil sie aber damit viel zu fahrlässig um-

gingen, war lediglich noch Sudar aus spitzem Winkel mit seinem zweiten persönlichen Treffer erfolgreich (73.). In der letzten Viertelstunde setzte Gaudio Hänggi zweimal wunderbar in Szene. Dem MuttENZer Stürmer misslang allerdings der Abschluss völlig, und als er allein vor Bauer stand, scheiterte er am Berner Schlussmann, sodass es beim klaren 4:0-Erfolg der Hausherren blieb.

In der nächsten Runde trifft der SV MuttENZ am Sonntag, 24. Oktober, auswärts auf den FC Spiez. Anpfiff auf dem ABC-Zentrum ist um 15 Uhr. **für den SV MuttENZ*

Telegramm

SV MuttENZ – FC Lerchenfeld 4:0 (0:0)

Margelacker. – 150 Zuschauer. – Tore: 56. Sudar 1:0. 62. Fernandes 2:0. 67. Hänggi 3:0. 73. Sudar 4:0.

MuttENZ: Foti; Morger, Mackes, Fernandes; Torre (84. Napoli), Alioski, Mah, Gysin; Gaudio (84. Saarelma), Sudar (84. Isiklar), Hänggi (84. Singhateh).

Tischtennis NLA

Rio-Star spielt bereits morgen

MA. Der TTC Rio-Star MuttENZ hat sein Heimspiel gegen Rapid Luzern vom Sonntag, 31. Oktober, auf morgen Samstag, 23. Oktober, vorverschoben. Grund dafür ist ein Nationalmannschaftsaufgebot für alle vier MuttENZer Spieler – Lionel Weber, Cédric Tschanz, Pedro Osiro und Lars Posch müssen aus diesem Grund am übernächsten Sonntag nach Slowenien fliegen.

Der morgige Match im Kriegeracker beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, Zugang erhalten nur Personen mit gültigem Covid-Zertifikat.

Laufsport

Comeback nach Zwangspause



Bild aus dem Jahr 2019: Auch für junge Läuferinnen und Läufer ist der MuttENZer Herbstlauf ein Highlight im Jahreskalender.

Foto MA Archiv

Am Sonntag findet der MuttENZer Herbstlauf wieder statt.

MA. Nach einem Jahr Zwangspause feiert der MuttENZer Herbstlauf am Sonntag, 24. Oktober, sozusagen sein Comeback. Wegen der Coronalage mussten beim be-

liebten Lauf-Event diverse Änderungen vorgenommen werden (siehe auch MA Nr. 38), unter anderem gibt es keine Festwirtschaft und die Siegerehrungen werden kurz nach dem Zieleinlauf auf dem Margelacker-Rasen vorgenommen.

Die aktuellen Lauf-Kategorien, das Coronaschutzkonzept im

Detail sowie viele weitere Infos zum MuttENZer Herbstlauf gibt es auf der offiziellen Homepage (www.muttENZerherbstlauf.ch). Kurzentschlossene haben die Möglichkeit, sich am Lauftag vor Ort anzumelden. Anmeldeabschluss ist jeweils eine Stunde vor Beginn der entsprechenden Kategorie.

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2021

Der Gemeinderat informiert

MuttENZ bekommt eine «Stadt-Katze»

Rund 90 Kilometer Strasse und 50 Kilometer Trottoir müssen in MuttENZ jeden Tag sauber gehalten werden. Die MFH 5500 ist die grösste Maschine, die dafür in der Gemeinde MuttENZ im Einsatz ist. Mittlerweile hat die Kehrmachine jedoch bereits über 8000 Betriebsstunden auf dem Buckel und muss langsam, aber sicher in den Ruhestand geschickt werden. Die Gemeindeversammlung hat deshalb für die Anschaffung einer neuen Kehrmachine einen Kredit von

270'000 Franken bewilligt. In der Folge haben Mitarbeitende der Abteilung Betriebe verschiedene Modelle geprüft und sich nun aufgrund des besten Preis-Leistungsverhältnisses für die Bucher City Cat 5006 von der Firma Bucher Municipal AG entschieden. Bei der City Cat handelt es sich um ein Dieselfahrzeug, weil in dieser Kategorie bislang keine Elektromodelle angeboten werden. Der Gemeinderat stimmt daher der Anschaffung der «Stadt-Katze» für rund 214'000 Franken zu.

Der Gemeinderat

Grundbucheintragungen

Erbteilung. Parz. 6416: 448 m² mit Einfamilienhaus, **Weiherstrasse 32a, Gartenanlage «Mülacher»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Erbengemeinschaft Weber Bernhard, Erben [Weber-Hueber Verena, MuttENZ; Weber Sandra, Arlesheim; Weber Bernhard, MuttENZ; Weber Nicole, MuttENZ]; Weber-Hueber Verena, MuttENZ), Eigentum seit 23.4.1992, 18.9.2019. Erwerberrin: Weber-Hueber Verena, MuttENZ.

Kauf. Parz. 4052: 356 m² mit Einfamilienhaus, **Germanenweg 6,**

Gartenanlage «Fäldräbe». Veräusserer: Geiser André Albert, Augst, Eigentum seit 30.5.2017. Erwerber zu je ½: Henseler Michel, MuttENZ; Samuel Olga Helen, MuttENZ.

Kauf. Parz. 3764: 289 m² mit Einfamilienhaus, **Kreuznagelweg 10, Gartenanlage «Lutzert»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Speiser Kurt Stephan, Oberhofen am Thunersee; Ganz-Speiser Regula Bettina, Saland; Speiser Karl Hansjörg, FR-Neuwiller), Eigentum seit 19.12.1991. Erwerber: Speiser Karl Hansjörg, FR-Neuwiller.

Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2021

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
42	22. Oktober	45	12. November	48	03. Dezember
43	29. Oktober	46	19. November	49	10. Dezember
44	05. November	47	26. November	50-52	17. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



reinhardt

GEHEIMNISSE GESTÄNDNISSE ANEKDOTEN

Rahel Koerfgen, Benjamin Rosch et al.

Aus dem Nähkästchen

Prominente Plaudereien

112 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2480-9

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Basel

Ab morgen läuft die Jubiläums-Herbstmesse

MA. Morgen Samstag um 12 Uhr wird die Basler Herbstmesse von Messelöckner Franz Baur in der Martinskirche eingeläutet. Sie steht dieses Jahr ganz im Zeichen des 550-Jahre-Jubiläums. Die Jubiläums-Herbstmesse präsentiert diverse nostalgische Attraktionen, wie etwa eine Konzertorgel auf der Rosentalanlage oder den «Ski-Lift» auf dem Barfüsserplatz sowie acht Neuheiten, darunter beispielsweise das «Crazy Hotel» – ein fünfstöckiges Familien-Fun-House mit Hindernis-Parcours auf dem Kasernenareal.

An den Standorten Barfüsserplatz, Münsterplatz, Kasernenareal, Messehalle 3, Messeplatz und Rosentalanlage läuft die Messe bis am Sonntag, 7. November, auf dem Petersplatz mit dem Hääfelimäart dauert sie bis Dienstag, 9. November. Nachdem die Messe letztes Jahr nicht stattfinden konnte, gilt dieses Jahr ein Schutzkonzept, welches Eingangskontrollen mit Covid-Zertifikatspflicht (mittels QR-Code) vorsieht. Die Zertifikatspflicht gilt für Personen ab 16 Jahre; auch wer jünger ist, muss sich ausweisen können.

Die Zertifikatskontrollen erfol-



Ab morgen Samstag 12 Uhr dreht sich auf dem Basler Münsterplatz wieder das Riesensrad.

Foto Bernadette Schoeffel

gen gemäss den Veranstaltern bei den Messestandorten Münsterplatz, Barfüsserplatz, Messeplatz, Rosentalanlage, Messehalle 3 und Kasernenareal. Der Petersplatz mit dem Hääfelimäart wird hingegen als Marktbetrieb ohne Überprüfung des Covid-Zertifikats geführt. Aufgrund der engen Platzverhältnisse wird dort den Besucherinnen

und Besuchern das Tragen einer Maske nahegelegt.

Damit sich keine langen Warteschlangen bei den Eingängen der Messeplätze bilden, gibt es vier PreCheck-Center – beim Barfüsserplatz, Münsterplatz, Messeplatz und auf dem Kasernenareal. Nach erfolgter Covid-Zertifikatsprüfung wird den Besucherinnen und Besu-

chern ein Eintrittsbändeli ausgehändigt, welches einen schnelleren Zutritt zu den Herbstmesseplätzen ermöglicht. Die Zugangskontrollen zu den Messeplätzen und die PreCheck-Center öffnen mindestens eine halbe Stunde vor Messebeginn.

Basler Herbstmesse
www.herbstmesse.ch

Betriebszeiten der Messeplätze

Barfüsserplatz, Münsterplatz, Kasernenareal, Messehalle 3

Sonntag bis Donnerstag, von 12 bis 22 Uhr

Freitag und Samstag, von 12 bis 23 Uhr

Petersplatz mit Hääfelimäart

Täglich, von 11 bis 20 Uhr

Messeplatz, Rosentalanlage

Sonntag bis Donnerstag, von 11 bis 22 Uhr

Freitag und Samstag, von 11 bis 23 Uhr

Was ist in Muttenz los?

Oktober

Fr 22. Bilderausstellung

Bildhauer Peter Mesmer, 22. bis 31. Oktober, donnerstags und freitags von 17 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr oder auf tel. Vereinbarung: 079 847 41 16, Burggasse 7.

Sa 23. Kürbisfest

Kürbissuppe, Frikadellen und Kürbisbratlinge, Mostbar, Crèpes, Frozen Yoghurt und Strohburg, 11 bis 16 Uhr, Kürbisegge, Sevogelstrasse 1.

Bilderausstellung

Bildhauer Peter Mesmer, 22. bis 31. Oktober, donnerstags und freitags von 17 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr oder auf tel. Vereinbarung: 079 847 41 16, Burggasse 7.

Konzert von Alta Bellezza

Das Trio spielt Musik aus dem 15. Jahrhundert. Reformierte Dorfkirche St. Arbogast, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Es gilt Zertifikatspflicht.

So 24. Bilderausstellung

Bildhauer Peter Mesmer, 22. bis 31. Oktober, donnerstags und freitags von 17 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr oder auf tel. Vereinbarung: 079 847 41 16, Burggasse 7.

Konzert Sonos Quartett

Werke von Haydn und Beethoven, 17 Uhr, grosser Saal im Mittenza. Vorverkauf ab 11. Oktober, Papeterie Rössligass, 061 461 91 11.

Mi 27. Sturzprophylaxe

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 28. Bilderausstellung

Bildhauer Peter Mesmer, 22. bis 31. Oktober, donnerstags und freitags von 17 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr oder auf tel. Vereinbarung: 079 847 41 16, Burggasse 7.

Lesung

Frauenverein, «Luise und Leopold», Michael van Orsouw, 19 Uhr, Bibliothek, Brühlweg 3.

Fr 29. Bilderausstellung

Bildhauer Peter Mesmer, 22. bis 31. Oktober, donnerstags und freitags von 17 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr oder auf tel. Vereinbarung: 079 847 41 16, Burggasse 7.

Weindegustationskurs

«Raritäten aus Nah und Fern», 19 Uhr, Pfarreiheim, Tramstrasse 53. Anmeldung: han-speter.jauslin@gmail.com

AMS-Theaterkurs

«Willkommen» von Lutz Hübner/Sarah Nemitz, 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 20.

Sa 30. Bilderausstellung

Bildhauer Peter Mesmer, 22. bis 31. Oktober, donnerstags und freitags von 17 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr oder auf tel. Vereinbarung: 079 847 41 16, Burggasse 7.

AMS-Theaterkurs

«Willkommen» von Lutz Hübner/Sarah Nemitz, 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 20.

So 31. Museumssonntag

Museen geöffnet von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Schulstrasse 15 und Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

Bilderausstellung

Bildhauer Peter Mesmer, 22. bis 31. Oktober, donnerstags und freitags von 17 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr oder auf tel. Vereinbarung: 079 847 41 16, Burggasse 7.

AMS-Theaterkurs

«Willkommen» von Lutz Hübner/Sarah Nemitz, 17 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 20.

Fehlt Ihr Anlass?

Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@muttenzeranzeiger.ch

BESTSELLER

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag



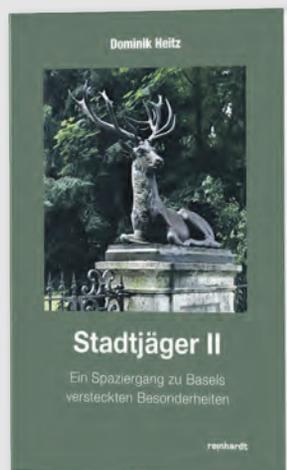
Anne Gold
Über den Tod hinaus
Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer, das beliebte Ermittlungsduo, lösen ihren 16. Fall.
ISBN 978-3-7245-2511-0
CHF 29.80



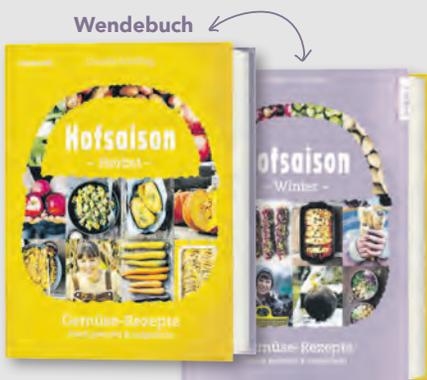
-minu
Innocent & Co.
Geschichten einer seltsamen Ehe
Die Ehe von heute hält kaum mehr lang. Das Ablauf-Datum ist wie bei Joghurt oder Hühnerbrüstchen kurz gesetzt – silberne Hochzeiten werden eine goldene Rarität! Bei Innocent & Co. dauert die Zweierkiste schon seit über einem halben Jahrhundert.
ISBN 978-3-7245-2510-3
CHF 24.80



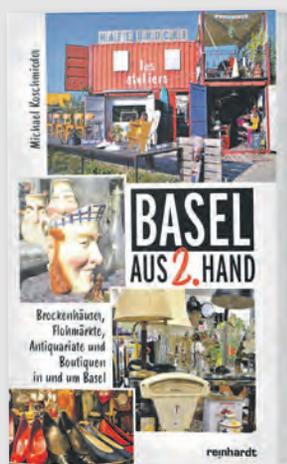
Helen Liebendörfer
Zum Zeitvertreib – ein Basler Decamerone
Geschichten aus dem alten Basel
Im berühmten Decamerone von Boccaccio gaben zehn Erzähler während der Pest-epidemie im Jahr 1348 spannende Geschichten zum Besten, um die Isolation erträglicher zu machen. In Anlehnung an damals präsentiert die Autorin während der Corona-Krise ebenfalls unterhaltsame Geschichten aus dem alten Basel.
ISBN 978-3-7245-2498-4
CHF 24.80



Dominik Heitz
Stadtjäger II
Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten
Auch im zweiten Band des «Stadtjägers» lenkt der Autor den Blick auf Kostbarkeiten und Kuriositäten im Basler Stadtbild. Seien es Details an Häusern, in Strassen oder auf Plätzen – stets handelt es sich um überraschende Kleinigkeiten, die stadt-, kultur- oder kunsthistorisch bemerkenswert sind.
ISBN 978-3-7245-2509-7
CHF 24.80



Wendebuch
Claudia Schilling
Hofsaison Herbst/Winter
Gemüse-Rezepte – frisch geerntet & aufgetischt
Direkt ab Biohof frisch auf den Tisch: Gemüse-Abos und Co. machen den «Farm-to-Table»-Traum möglich. Saisonal und regional zu kochen, war noch nie so einfach! Diesem Credo hat sich auch die Kochbuchautorin und Foodstylistin mit ganzem Herzen verschrieben.
ISBN 978-3-7245-2504-2
CHF 49.–



Michael Koschmieder
Basel aus 2. Hand
Brockenhäuser, Flohmärkte, Antiquariate und Boutiquen in und um Basel
Endlich gibt es einen handlichen Überblick über die Secondhandszene in Basel. Vorgestellt werden insgesamt 50 populäre «Secondhand-Häuser», sieben Flohmärkte, Antiquariate, Boutiquen und allerlei kuriose Läden.
ISBN 978-3-7245-2481-6
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Renovation

Neue Technik: Das Kuspo wird für die Zukunft fit gemacht

Das Kuspo wird im Innern erneuert. Die Bauarbeiten laufen seit Monaten etappenweise auf Hochtouren.

Von Tobias Gefeller

Wird die Hülle eines Gebäudes erneuert, spricht man für gewöhnlich von einem Facelifting. Bei der aktuell laufenden Sanierung und Erneuerung des Kultur- und Sportzentrums könnte man von einer Erneuerung auf Herz und Nieren sprechen. Die Gebäudehülle ist auch nach über 35 Jahren in gutem Zustand, was man vom Innern nicht mehr sagen konnte. Während der Herbstferien gingen die Arbeiten unvermittelt weiter. Im Kultursaal wurden unter anderem die Leuchten erneuert. In der Küche gibt es eine verbesserte Lüftung, damit die Gerüche und Dämpfe beim Kochen besser abgezogen werden. Als erstes fertiggestellt wurde der Anschluss ans Fernwärmenetz der EBL in Pratteln, zu dem neu auch das Schulhaus Grossmatt gehört. Dafür waren bauliche Massnahmen im Untergeschoss notwendig. Fertig ist auch die neue Beleuchtung in der Dreifachturnhalle im zweiten Untergeschoss. Dort und im ersten Untergeschoss wurden die sanitären Anlagen komplett erneuert. Duschen, Toiletten und Händewasch-



Die Infrastruktur in der Küche ist noch in gutem Zustand. Mit einer neuen Lüftung soll der Abzug besser funktionieren. Fotos Tobias Gefeller

becken kommen optisch modern und einladend daher. Weil die Arbeiten in den Garderoben in den Sommerferien nicht fertig wurden, war die Kombination aus Bauarbeiten, Turnunterricht und Vereinsport in den ersten Schulwochen im August und September eine Herausforderung, erinnert sich Michael Linder, Teamleiter Hochbau, Bau, Verkehr und Umwelt bei der Gemeinde Pratteln.

Die Sanierung unter laufendem Betrieb ist betreffend Koordination noch immer schwierig. Das Kuspo – allen voran die Turnhalle – wird täglich genutzt. So sind die Ferienwochen umso wichtiger, weil während dieser kein Schulsport statt-

findet, sagt Michael Linder. «Natürlich hätten wir für sämtliche Arbeiten lieber die intensive erste Phase der Coronazeit genutzt, bei welcher das Gebäude nicht geöffnet war. Aber so kurzfristig konnten wir das nicht aufgleisen, da es noch eine saubere Planung und den politischen Prozess benötigte.»

Ersatzteillieferung schwierig

Auf einem Rundgang durch das Kuspo in der zweiten Herbstferienwoche zeigte sich ein Bild, das gefühlt kein Stein mehr auf dem anderen steht, dies aber auf den ersten Blick nicht überall zu erkennen ist. Ein grosser Teil des vom Einwohnerrat bewilligten Sanierungsprojekts für

über 2,75 Millionen Franken ist bereits realisiert, viele Arbeiten stehen aber noch an. Es ist der grösste Eingriff in diesen für Pratteln zentralen Bau seit dessen Eröffnung Ende der 1980er-Jahre, betont Linder. Der Eingriff sei bitternötig. «Gewisse Ersatzteile konnten Firmen nur noch in ihren Museen finden und irgendwann sogar nicht mehr dort», berichtet der Projektleiter. Viele Bestandteile der Technik – unter anderem die Steuerung – stammten noch aus den Anfangsjahren des Kuspo.

Energie wird eingespart

Mit der Sanierung soll das Kuspo fit für die kommenden Jahre und Jahrzehnte gemacht werden. Die neuen LED-Lampen sind nicht nur bezüglich Energieverbrauch ein Fortschritt, sondern sollen auch länger halten. Die alten FL-Röhrenlampen mussten immer wieder ausgetauscht werden.

Mit der Sanierung sei das Kuspo betreffend Haustechnik wieder auf dem neusten Stand. Neu Teil davon ist eine Lüftung im Kulturteil, über die sich die Raumtemperatur regeln lässt. Schwitzen im Hochsommer und frieren im Winter sollen damit Geschichte sein. Das hofft auch der leitende Betriebswart Steve Fischer. «Wir wurden im Sommer oft gefragt, ob man nicht kühlen könnte. Jetzt sollte dies gehen.» Die Feineinstellung werde aber eine Herausforderung und brauche ihre Zeit. Je nach Anlass und der Auslastung des Saals würden die Einstellungen va-



Die sanitären Anlagen wurden komplett neu erstellt (Bild links). Für die neue Lüftungsinfrastruktur brauchte es zusätzliche Bauten (Bild Mitte). Der Sitzungsraum (Bild rechts), der ebenfalls aufgewertet wird, dient aktuell auch für die Baustelleninfrastruktur.



Das Betriebswartteam um Steve Fischer (Bild link, Mitte) kann neu auch von extern die sanitären Anlagen kontrollieren und reinigen. Hochbauchef Michael Linder (Bild Mitte) ist fast täglich auf der Baustelle im Kuspo. Im Kultursaal wurden unter anderem die Leuchten erneuert (Bild rechts).

riieren, erklärt Fischer. Er freut sich auch auf die neue IT-Technik, über die zum Beispiel die Duschen dezentral hygienisch gereinigt werden können. Gibt es ein Problem, kann das Hauswartteam sogar von zu Hause aus darauf zugreifen. Damit werde die Betriebssicherheit noch besser, hofft Fischer. Eine Pilotphase zeigte, dass sich mit der Sanierung trotz neuer Lüftung gegen 15 Prozent Energie einsparen lässt. Hochbauchef Michael Linder ist überzeugt, dass es in der Praxis noch mehr Einsparungen sein werden.

Foyer vielseitiger nutzbar

Eine Aufwertung wird auch das Foyer erleben. Dank einer neuen Decke und neuen Lautsprecherbo-

xen soll es auch optisch frisch daherkommen. Mit einer versenkbaren Leinwand und einer Beamer-Anlage soll das Foyer gerade für jene, die nur diesen Raum mieten, vielseitiger nutzbar werden.

Sämtliche Arbeiten sollen im kommenden Frühjahr abgeschlossen sein. Zum Ende erhält das Kuspo draussen eine neue Anschrift, die in Sachen Signaletik im gleichen Stil wie die Anschrift bei den Schulhäusern Burggarten und Schloss daherkommen wird. Spätestens fürs Eidgenössische Schwing- und Älplerfest Ende August soll Pratteln strahlen und damit auch das Zentrum für Kultur und Sport – das nicht wegzudenkende Kuspo.



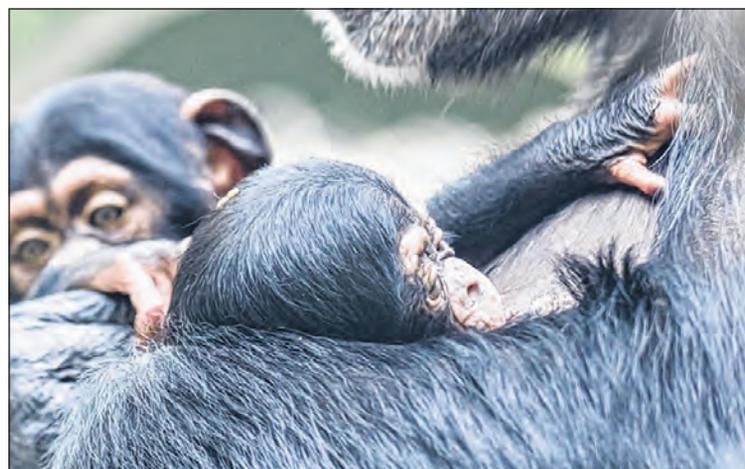
Mit der Sanierung wird das Kuspo auf Herz und Nieren erneuert. Die für die Öffentlichkeit nicht sichtbare Infrastruktur ist beeindruckend.

Zolli

Adoption von zwei Neugeborenen

Schimpansen-Weibchen Kitoko adoptierte das Junge ihrer Schwester Fifi.

Am 26. Juni brachte das 28-jährige Schimpansen-Weibchen Fifi ein gesundes Weibchen zur Welt. Alles schien gut zu laufen, ausser dass Fifi das Junge ungewöhnlich früh an andere Gruppenmitglieder abgab. Fifi säugte ihr Neugeborenes aber immer noch regelmässig. Nach etwa zwei Wochen wurde Fifi schwach und begann, mit den Hinterbeinen zu lahmen. Obwohl sich die Tierärzte intensiv um sie kümmerten, verbesserte sich ihr Zustand nicht. Auch fanden die Tierärzte keine Ursache für deren Symptome. Ende Juli beobachteten die Tierpfleger, dass Kitoko – Fifis Schwester – das Neugeborene mehrheitlich bei sich hatte und es auch zu säugen begann. Wenige Tage später gebar Kitoko selber ein kleines Männ-



Soziale Tiere: Gleich zwei Junge hat die Schimpansin Kitoko zu versorgen. Eines davon ist das Junge ihrer Schwester Fifi.

Foto Zoo Basel

chen, welches sie anfangs aber zu ignorieren schien. In der Folge drängten Vater Kume (18) und andere Gruppenmitglieder darauf, dass Kitoko ihr Junges zu sich nahm. Seither kümmert sich die erfahrene

Mutter Kitoko um beide Jungtiere. Den beiden Kleinen geht es gut und sie entwickeln sich normal. Das weibliche Junge heisst Sangala, das männliche Junge von Kitoko erhielt den Namen Sabaki. Bei Schimpan-

sen kommt es auch in der Natur gelegentlich zu Adoptionen von Jungtieren. Dies liegt daran, dass Schimpansen-Jungtiere relativ lange, nämlich die ersten sechs Lebensjahre, auf ihre Mutter angewiesen sind. Wenn diese vorher stirbt, sinken die Überlebenschancen des Nachwuchses in der Wildbahn erheblich – doch bei Adoptionen der verwaisten Jungtiere durch andere Gruppenmitglieder bleiben die Überlebenschancen hoch.

Jedoch sind in der Natur die verwaisten Jungen zum Zeitpunkt ihrer Adoption schon älter. Nur in zwei bekannten Fällen waren die adoptierten Jungtiere jünger als zwei Jahre. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen auch, dass unter wildlebenden Schimpansen die Chance auf Adoption unter verwandten Tieren grösser ist und vor allem die Adoptionen durch Schwestern der verstorbenen Mutter erfolgreich sind. Zoo Basel



Treppensicherheit für alle. Mit normgerechten Handläufen für Innen- und Aussentreppen. Sehr grosse Auswahl und schnelle Lieferung inkl. fachgerechter Montage zum günstigen Festpreis. **Fordern Sie noch heute kostenlos Prospekte an!**

Flexo-Handlauf Basel • Ruedi Müller | **061 973 25 38**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf | www.basel.flexo-handlauf.ch



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Suche für Stadtvilla
Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Mitsingen
beim Weihnachtsoratorium
Proben am Mittwochabend
www.oratorienchor-bl.ch
079 434 57 20
sylvia.schwyster@gmail.com

Frischer **Buttenmost**
I. Vögli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Kaufe
**alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel.** Michael Adam,
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

**WBZ-Flohmarkt-
BROCKI**



Eröffnungswochen
25. Oktober bis 13. November 2021
Täglich geöffnet

Daten, Öffnungszeiten und weitere Infos unter:
www.wbz.ch/flohmarkt




Schatzsuche mit sozialem Mehrwert

Coronavirus: Es gelten die aktuellen BAG-Regeln.

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Coronavirus
**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**



**NICHT VERPASSEN:
IMPFFEN LASSEN.**



**Jede
Impfung
zählt**

bag-coronavirus.ch/impfung

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica USFP

Diese Informationskampagne wird unterstützt durch folgende Organisationen:



Nutzen Sie das **Impulsprogramm** www.energieberatung.jetzt
und **melden sich für eine neutrale
und kostenlose Beratung an.** Damit
Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung
vorbereitet sind. **061 311 53 26**



Rückspiegel

Der Schmittleplatz ist nur ein Teil der Hauptstrasse

Es gibt keine Postadresse Schmittleplatz Pratteln, trotzdem ist er das heimliche Zentrum des Dorfes. Hier startet der Bannumgang, hier ist das Museum im Bürgerhaus, 1853 wurde das zweite Schulhaus von Pratteln erbaut, es dient noch heute als Kindergarten. Der grosse Brunnen ist Anziehungspunkt für die Jugend. Er war bis um 1980 rechteckig und stand zwischen der Klemme und dem Coiffeur. Die Schlossstrasse teilte damals den Platz. Dann begann die Neugestal-

tung. Die Strasse wurde zum Marktplatz, Höhepunkt ist jeweils der Weihnachtsmarkt. Der Nikolaus empfängt die Jüngsten mit einem Grättimaa. Am Schmittleplatz standen im letzten Jahrhundert das Milchwüli, das Konsum und andere Ladengeschäfte.

Der Schmittleplatz schmückte die erste farbige Postkarte von Pratteln. Die Turnhalle fehlt darauf, also ist das Bild der Karte vor 1906 entstanden. 1990 fiel in einem letzten Kraftakt das alte Konsum. Da

entstand das Kaffee Schmittleplatz. Zusammen mit der vom Werkhof gepflegten Baum- und Blumenrabatte wurde daraus der Prattler Paradeplatz.

Und wenn wir uns jetzt schon im Zentrum des kulinarischen Bermudadreiecks bewegen, dann erfülle ich gerne den Leserwunsch nach dem Rezept der Prattler Pizza aus dem PA vor 4 Wochen: 1 Kuchenteig Ø 33 cm, 120 gr. grob geraffelten Emmentaler, 100 gr. Salami, 3 bis 4 mittlere Tomaten, 1 Dösli

Sardellen, einige Oliven. Der Teig muss in ein Kuchenblech. Zuerst etwas Käse, dann Salami, wieder etwas Käse, dann die Tomatenscheiben, Salami, Sardellen und den restlichen Käse darüber. Oliven als Deko. Backen bei 200° Umluft, auch mit etwas Unterhitze. Genau wie nachweislich vor 60 Jahren in vielen Prattler Haushalten.

Markus Dalcher für HDA

Copyright und Lizenz Bedingungen: Bilder 1,2, HDA; Bilder 3, 4 Markus Dalcher, CC-BY-NC-SA.



Farbige Postkarte Schmittleplatz von 1906. Aus der Sammlung Paul Weisskopf im HDA.



Abbruch Konsum Schmittleplatz 1990. Aus der Sammlung Ernst Meyer-Häfliger im HDA.



Lädt zum Verweilen ein: Der historische Schmittleplatz in einer frühlingshaften Aufnahme vom März 2019.



Das hat viele Prattler glustig gemacht: Revival Prattler Pizza aus dem Prattler Anzeiger, Ausgabe 38 vom 24. September.

Geschichten, die das
LANDESMUSEUM
 François Loeb schrieb



reinhardt

Wir sind ein Grosshandel-Unternehmen mit Heimtierbedarf.
Unser Lager-Logistik-Team braucht Verstärkung!

Vollzeit/Teilzeit-Pensum

Logistik-Lagermitarbeiter/In

Pensum ab 80% - 100% (Samstageinsätze möglich)

Ihre Aufgaben sind:

- Kommissionieren der Kundenbestellungen
- Verpacken im Postversand bis 30kg
- Einlagern oder Umlagern von Artikel
- Aushilfe bei allgemeinen Logistikaufgaben

Unsere Erwartungen an Sie:

- Freude an Kommissionierung
- Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft
- EDV Grundkenntnisse
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Entlohnung
und Vergünstigungen im hauseigenen Personalrestaurant.

Gerne erwartet unser Herr Boris Stürchler Ihre Kontaktaufnahme/
Bewerbung. Stürchler Boris (b.stuerchler@delphin-amazonia.ch) /
061 416 10 24

DELPHIN-AMAZONIA AG - HEIMTIERBEDARF
RUCHFELDSTRASSE 15 – 4142 MÜNCHENSTEIN

Wir sind ein Grosshandel-Unternehmen mit Heimtierbedarf.
Unser Speditions-Team braucht motivierte Verstärkung!

Kategorie C

Chauffeur LKW

Alle Fahrzeuge mit Hebebühne

Ihre Aufgaben sind:

- Paletten-Belieferung unserer Stamm-Kunden
- Tagestouren schweizweit mit festem Tourenplan
- Sie fahren mit modernen IVECO Fahrzeugen

Unsere Erwartungen an Sie:

- Berufserfahrung im Lieferservice
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit
- Freude am Kundenkontakt, Hilfsbereitschaft
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit integrierter
Erfolgsbeteiligung.

Gerne erwartet unser Herr Boris Stürchler Ihre Kontaktaufnahme/
Bewerbung. Stürchler Boris (b.stuerchler@delphin-amazonia.ch) /
061 416 10 24

DELPHIN-AMAZONIA AG - HEIMTIERBEDARF
RUCHFELDSTRASSE 15 – 4142 MÜNCHENSTEIN



**Grosses
beginnt
oft mit
einem
Insert im
Prattler
Anzeiger**

Wir sind ein Grosshandel-Unternehmen mit Heimtierbedarf.
Unser Lager-Logistik-Team braucht Verstärkung!

Abend Teilzeit-Pensum

Paket-Logistik

Sie arbeiten ab 17.00h – max. 22.00h / 3 – 5 Stunden
(zusätzlich sind Samstageinsätze möglich)

Ihre Aufgaben sind:

- Kommissionieren der Kundenbestellungen
- Verpacken im Postversand bis 30kg
- Aushilfe bei allgemeinen Logistikaufgaben

Unsere Erwartungen an Sie:

- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit
- Freude an Kommissionierung, Päckeln
- EDV Grundkenntnisse
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Entlohnung

Gerne erwartet unser Herr Boris Stürchler Ihre Kontaktaufnahme/
Bewerbung. Stürchler Boris (b.stuerchler@delphin-amazonia.ch) /
061 416 10 24

DELPHIN-AMAZONIA AG - HEIMTIERBEDARF
RUCHFELDSTRASSE 15 – 4142 MÜNCHENSTEIN

24h-Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für
Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zu-
verlässig. Von Krankenkassen anerkannt.
Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77, www.homeinstead.ch



Der Prattler Anzeiger gehört in jede Prattler Haushaltung!

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttener & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



Jahresabo
für Fr. 76.–
(übrige Schweiz
für Fr. 84.–)
verschenken

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Kultur in der Kirche

Tausend Engel singen



Wie hätten Sie es den gerne, Madame? Im reformierten Kirchgemeindehaus gibts den etwas anderen Operettenabend zu sehen. Foto zVg

Um den kürzer und trüber werden den Tagen etwas entgegenzusetzen, laden wir im Rahmen von Kultur in der Kirche am Sonntag, 24. Oktober, um 18 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln zu einem informativen, beschwingten und etwas anderen Operettenabend ein.

Drei Hauptzutaten machen diesen Anlass aus. Zu hören sind die schönsten und bekanntesten Arien von Franz Léhar, Robert Stolz, Jacques Offenbach, Johann Strauss und anderen mehr. Die Sopranistin

und Möchtegern-Diva Claudia Schmidlin und die Pianistin und geduldige Referentin Aline Koenig berichten Historisches und Anekdotisches aus der Zeit, erzählen vom Ursprung und der Entstehungszeit der Operette und von den Eigenarten ihrer Schöpfer, ihrer Interpreten und Interpretinnen. Zu sehen sind alte Fotos und Bilder aus der Operettenwelt.

Eintritt frei, Kollekte. Für Besucher ab 16 Jahren gilt die Covid-Zertifikatspflicht. Aline Koenig für Kultur in der Kirche

Anzeige



Informationsveranstaltungen 2021 zum Baselbieter Energiepaket

Jetzt sanieren und profitieren! – Informieren Sie sich über Inhalte, Chancen und Anforderungen.

Binningen	Montag, 18. Okt. 2021	Kronenmattsaal
Pratteln	Montag, 25. Okt. 2021	Haus der Wirtschaft
Sissach	Dienstag, 26. Okt. 2021	Obere Fabrik

Programm

18.15 Uhr	Türöffnung
18.30 Uhr	Begrüssung BLKB
18.35 Uhr	Fachreferate
	«Gebäude sinnvoll energetisch sanieren und Nutzung von Erneuerbaren Energien», Energiefachperson EBL/Primeo Energie
	«Das Baselbieter Energiepaket», Fachperson, Kantonales Amt für Umweltschutz und Energie
	«Finanzielle Aspekte rund ums Baselbieter Energiepaket», Fachperson BLKB
19.15 Uhr	Fragen an die Referierenden
19.30 Uhr	Apéro mit Infodesks

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten:

Per E-Mail: kommunikation@energiepaket-bl.ch
oder per Post: Energiepaket Kommunikation, Haus der Wirtschaft, Hardstrasse 1, 4133 Pratteln



Für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist zwingend ein offizielles Covid-Zertifikat (Geimpft, Getestet, Genesen) ausgedruckt oder auf dem Mobiltelefon mit einem maschinenlesbaren QR-Code notwendig. Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.energiepaket-bl.ch

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 22. Oktober, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

14.15 h: Treffpunkt vor dem Romana, ökum. Seniorennachmittag Augst mit Flavian Graber, Wanderkonzert im Freien.

Sa, 23. Oktober, 18 h: ökum. Gottesdienst im Romana, Pfarrer Daniel Baumgartner und Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter. Musikalisch gestaltet von Aline Koenig, Orgel, und Lukas Raaflaub, Cello. Anschliessend Apéro riche (hier Zertifikatspflicht).

Fr, 29. Oktober, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche (Ostern bis Oktober ref. Kirche).

Jeden Mi*: 17–18.30 h: ökum. Rägeborgechor, proben fürs Krippenspiel, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst. Zugang erhalten nur Personen mit einem gültigen Covid-Zertifikat (Geimpft, Genesen, Getestet).

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Fr, 22. Oktober, 10–11 h: Kirchgemeindehaus Cheminéezimmer, «Ein Leben im Licht», Sophia Ris, Sozialdiakonische Mitarbeiterin. Teilnahme mit Covid-Zertifikat.



So, 24. Oktober, 10 h: reformierte Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, anschliessend Kirchenkafee im Kirchhof, Kollekte: Fachstellenprojekt «Zämme füre». Teilnahme ohne Covid-Zertifikat.

Mi, 27. Oktober, 16.30 h: reformierte Kirche, Familiengottesdienst, Pfarrerin Jenny May Jenni und Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

19.30–21 h: Konfsaal neben der reformierten Kirche, «Wie schnürt ein Mystiker seine Schuhe?» Buchlektüre mit Anne-Marie Hüper. Teilnahme mit Covid-Zertifikat.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 22. Oktober, 14.15 h: ökum. Seniorennachmittag Augst mit Flavian Graber, Wanderkonzert im Freien. 19 h: Treff 9. Klässler, Saal.

Sa, 23. Oktober, 18 h: ökum. Gottesdienst zum Romanafest anschliessend Apéro.

So, 24. Oktober, 10 h: Kommunionfeier mit Gitarrenensemble, Kirche. 11.15 h: it. Santa Messa, Kirche.

Mi, 27. Oktober, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14 h: Zämme si und spiile, Romana. 17 h: Rägeborgechor, Saal. 17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche. 19 h: Treff synodaler Weg, Pfarreisaal.

Do, 28. Oktober, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 29. Oktober, 12 h: Mittagstisch, Romana. 19 h: Infoabend Firmung, Saal.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 24. Oktober, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, KinderTreff.

So, 31. Oktober, 10 h: Gottesdienst, KinderTreff.

*ausser während der Schulferien



Der Natur zuliebe

Wechseln Sie jetzt Ihr Strom-
produkt auf Primeo Grün und
beziehen Sie reinen Ökostrom.

Kleiner
Wechsel,
grosse Wirkung
Hier anmelden:



Zertifiziert durch

naturemade

● ● ● ● star

ökologische Energie

Leisten Sie einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft und tragen Sie zum Schutz von Natur und Umwelt bei. Primeo Grün bietet Ihnen nicht nur ein Produkt aus 100 Prozent naturemade star-zertifiziertem Ökostrom, sondern auch die Möglichkeit, sich über die Stromwahl aktiv an Umweltschutzprojekten zu beteiligen. **Live smart.**



Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

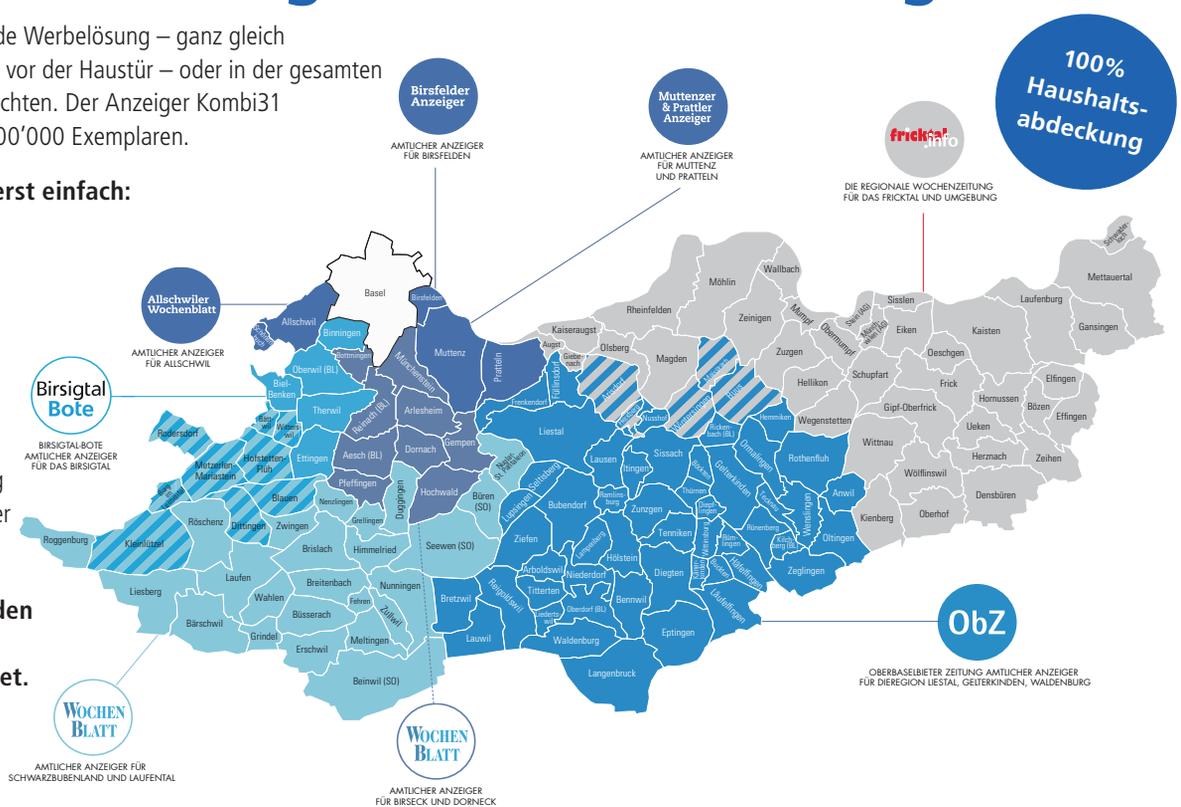
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



100%
Haushalts-
abdeckung

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch



Handball Juniorinnen U14 Elite

Die Tormaschinerie kam relativ spät ins Laufen

Die HSG Nordwest bezwingt zu Hause Aargau-Ost (37:25) und siegt auch auswärts bei der SG Vaud (28:23).

Von Werner Zumsteg*

Nachdem im letzten Meisterschaftsspiel die ersten beiden Punkte eingefahren werden konnten, folgte für die HSG Nordwest ein strenges Wochenende mit dem Heimspiel gegen HSG Aargau-Ost und dem Auswärtsspiel gegen die SG Vaud in Lausanne. Man startete mit dem Ziel und der Überzeugung, vier Punkte zu gewinnen, um der Qualifikation für die Finalrunde ein gutes Stück näher zu kommen.

Im ersten Spiel gegen Aargau-Ost waren die zehn Startminuten sehr ausgeglichen, kein Team erarbeitete sich einen nennenswerten Vorsprung. Die leicht bessere Chancenauswertung der Gastgeberinnen brachte zur Pause eine kleine Drei-Tore-Führung.

Knifflige Aufgabe

Auch zu Beginn des zweiten Abschnitts liessen sich die Aargaerinnen nicht abschütteln. Erst eine Reihe von technischen Fehlern der Gäste brachte die Tormaschinerie der HSG-Girls ins Laufen. Und mit einer konzentrierten Abwehrleis-



Formstarke Aufbauerin: Die Prattlerin Johanna Burkard warf vier Tore gegen Aareland und sechs gegen Vaud.

tung bauten sie den Vorsprung stetig aus bis zum 37:25-Heimsieg.

Die richtig knifflige Aufgabe wartete am Sonntag. Die Spielerinnen kennen das noch nicht, zwei

Spiele an einem Wochenende, davon eines mit einer Anfahrt von über zwei Stunden. Schon beim Einspielen war zu spüren, dass die Konzentration nicht dieselbe war

wie am Vortag – und dieser kleine Mangel wirkt sich gerne einmal verheerend aus. Die Westschweizerinnen wollten die beiden Punkte genauso und schafften es kurz vor der Pause, einen Drei-Tore-Rückstand wieder zu egalisieren. Tatsächlich änderten sie ihr Spiel nicht, aber die Gäste aus der Nordwestschweiz verlegten sich mehr und mehr darauf, die Lausser Torhüterin warmzuschüssen.

Lautstarke Siegesfeier

Besser wurde es zu Beginn des zweiten Umgangs nicht, im Gegenteil, jetzt kamen auf Seiten der HSG-Mädchen noch etliche unnötige Ballverluste hinzu – und schon lag Vaud mit 15:13 in Front und hielt die Nordwest-Girls auf Distanz. Bis in der 55. Minute die Gäste endlich wieder einmal in Führung gehen konnten und im Anschluss daran wie aus dem Nichts jede Chance konsequent nutzten, so als ob die vorangegangenen 54 Minuten gar nie stattgefunden hätten.

Dass nach solch einem nervenaufreibenden Spielverlauf ein 28:23-Auswärtssieg herauschaute, ist nicht selbstverständlich und wurde entsprechend lautstark gefeiert. Mit diesen sechs Punkten nach der Vorrunde liegt die HSG Nordwest «im Budget». Es ist jetzt aber an der Zeit, auch bei den Spitzenteams Punkte zu holen.

*für die HSG Nordwest



Wichtige Stützen der HSG Nordwest: Roberta Albastroiu, Jessica Acklin und Giulietta Nüssli (von links) zeigten im Heimspiel gegen die HSG Aarau Ost grossen Einsatz.

Fotos Bernadette Schoeffel

Fussball 2. Liga regional

Mit solidarischer Teamleistung zum Punktgewinn

Der FC Pratteln holt beim FC Wallbach-Zeiningen ein 1:1-Remis, obwohl er über eine Halbzeit in Unterzahl spielen muss.

Von Harry Dill*

Der FC Wallbach-Zeiningen ist, das weiss man, in seiner Heimstätte ein fast unbezwingbarer Gegner, der dank seiner Kampfkraft und defensiver Disziplin viele Spiele für sich entscheiden kann. In diesem Bewusstsein startete der FC Pratteln mit einer 4-2-3-1 Formation letzten Samstag ins Auswärtsspiel. Infolge Überangebots an Spielern im defensiven Mittelfeld agierte Uros Ilic neu auf der rechten Aussenbahn, Arian Balazi fungierte als rechter Aussenverteiger, Riccardo Costanzo wechselte in die Innenverteidigung.

Die Startminuten gehörten den Gelbschwarzen, Ilic hatte einige gute Aktionen und belebte das Spiel auf seiner Seite. Zu ersten guten Möglichkeiten kam aber der Heimclub in der 11. Minute. Tobias Thommen, einer der auffälligsten Wallbacher, scheiterte mit einem Gewaltschuss aus 18 Metern an Prattelns Goalie Salem Fahdy und den anschliessenden Corner bugsierte Kevin Haugg (Ex-Pratteln) mit einem Kopfball genau in die Fangarme von Fahdy.

Basics Platzverweis

Bis zum Prattler Führungstor pasierte nicht allzu viel. Wallbach mit einigen Standards und weiten Bällen in den Gästestrafraum, Prattelns Abwehr stand jedoch wie eine Wand und liess nichts zu. Aussenverteidiger Balazi war nach dem Reinach-Spiel nicht wiederzuerkennen, gewann praktisch alle Zweikämpfe und lieferte sein bis anhin bestes Spiel im gelb-



Neue alte Position: Prattelns Verteidiger Riccardo Costanzo agierte gegen Wallbach-Zeiningen wieder in einer Vierer-Abwehr. Foto Bernadette Schoeffel

schwarzen Dress. In der 33. Minute Balleroberung der Prattler im Mittelfeld, Idriz Basic setzte blitzschnell den in die Tiefe startenden Luca Sarro ein, dieser umspielte Wallbach-Goalie Enrico Kaufmann und schoss die Gäste in Führung.

Das Spiel wurde jetzt hektischer, die Fouls häuften sich. Nachdem Basic vor dem Führungstor nach einem harmlosen Foul verwarnt worden war, holte sich dieser kurz vor dem Halbzeitpfeiff die Ampelkarte. Der Prattler hatte ein klares

Handspiel eines Wallbachers moniert, das dem Schiedsrichter-Trio entgangen war.

Fahdy in Topform

In Unterzahl wechselte Ilic wieder ins defensive Zentrum, Sarro auf die rechte Aussenbahn. Letzterer servierte in der 51. Minute José Pichardo den Ball pfannenfertig auf den Fuss, dieser nützte diese Topchance zur Vorentscheidung jedoch nicht. Sechs Zeigerumdrehungen später spedierte Prattelns Abwehr den Ball nicht konsequent aus der

Gefahrenzone, Thommen profitierte und versenkte das Runde unhaltbar für Fahdy zum Ausgleich in den Maschen.

Fahdy, seit Wochen in Topform und grosser Rückhalt der FCP-Defensive, rettete die Gelbschwarzen in der 65. Minute miraculös vor einem Verlusttreffer, dies zweimal nacheinander aus kurzer Distanz. In der 71. Minute kam wiederum Sarro zu einem gefährlichen Abschluss der Prattler, Kaufmann wehrte den Ball reflexartig in Corner. Wallbach roch jetzt Lunte und lancierte jetzt Angriff auf Angriff aufs Prattler Tor, dies jedoch weitgehend ideenlos mit hohen Bällen in den Strafraum. Mit einer kämpferischen und solidarischen Teamleistung und einem Goalie in Topform brachte Pratteln den Punktgewinn schliesslich ins Trockene und führt weiterhin die Tabelle an.

Nach dem Cupspiel in Lausen am Dienstag (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten PA) empfangen die Gelbschwarzen morgen Samstag, 23. Oktober, den FC Amicitia Riehen in der Sandgrube. Ankick zum vorletzten Heimspiel der Vorrunde ist um 17 Uhr.

*für den FC Pratteln

Telegramm

FC Wallbach-Zeiningen – FC Pratteln 1:1 (0:1)

Buhnacker, Wallbach. – 70 Zuschauer. – Tore: 34. Sarro 0:1. 58. Thommen 1:1.

Pratteln: Fahdy; Balazi (65. Risch), Costanzo, Neziraj, Cotting; Basic, Esastürk (85. Kuçi); Ilic (65. Hugo), Sarro, Costa (65. Alessio Castaldo); Pichardo.

Bemerkungen: Pratteln ohne Basile, Marco Castaldo, Cinardere, Conte, Jevremovic, Nikolic, Schwendinger, Stefanelli und Toytemur (alle verletzt, krank oder abwesend). – Platzverweis: 45. Basic (Reklamieren, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 16. Manuel Guarda, 37. Basic (beide Foul).

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Handball Juniorinnen U18

Nervenaufreibendes Spiel, bei dem das Happy-End ausblieb

Die HSG Nordwest unterliegt der HSG Aareland dank eines ganz späten Gegentreffers mit 37:38 (17:17).

Von Chiara Gugelmann*

Letzten Samstag traf die HSG Nordwest im Kuspo auf die HSG Aareland. Jede Spielerin wollte den ersten Saisonsieg holen. Alle waren bissig und motiviert, aufs Feld zu gehen und dem Publikum zu zeigen, was sie können. Die HSG Aareland stand in der Verteidigung sehr offensiv, das hiess für das Heimteam laufen, laufen, laufen.

Zu viele Ballverluste

In den ersten 20 Minuten hatten die Baselbieterinnen das Spiel ziemlich im Griff. Dank des Zusammenspiels mit dem Kreis und den Auslösungen, die sie beherrschen, stand es nach 20 Minuten 15:9 für die Heimmannschaft. Danach wurden auf Seiten der Nordwest-Juniorinnen ein paar Wechsel vorgenommen. Dazu kamen noch zwei Zwei-Minuten-Strafen, allerdings auf beiden Seiten. Ab diesem Zeitpunkt holten die Gegnerinnen auf und die Nordwestschweizerinnen mussten sich wieder finden.



Treffsicher: HSG-Nordwest-Flügelspielerin Mina Tschopp erzielte sechs Tore am gegen die HSG Aareland.

Foto Bernadette Schoeffel

Kurz vor Schluss der ersten Halbzeit bekamen sie den Ausgleichstreffer zum 17:17.

Der Start in die zweite Halbzeit war nicht so gut. Die Spielerinnen des Heimteams wussten zum Teil nicht, was sie im Angriff machen sollten, und verloren den Ball zu oft. Die Gegnerinnen marschierten derweil durch die Verteidigung und lagen plötzlich mit sechs Toren in Front. Als die Baselbieterinnen wieder mit Tempo kamen und Druck aufbauten, konnten sie wieder ein paar Tore erzielen und aufholen. Kurz vor Schluss machte die HSG Nordwest den Ausgleichstreffer 37:37.

Freier Flügel

Nun schalteten die Gegnerinnen schnell um und wollten in den letzten Sekunden noch ein Tor werfen, was ihnen auch gelang. Es wurde Manndeckung angesagt, doch weil nicht gut abgezählt wurde, stand der Flügel frei und versenkte den Ball. Dem Heimteam blieb keine Zeit mehr, ein weiteres Tor zu werfen, und somit stand es am Schluss 37:38.

Trotz allem hatte die HSG Nordwest einige gute Aktionen und schöne Spielzüge gezeigt. Leider reichte es nicht für den ersten Sieg. Das Team nimmt aber das Gute mit und konzentriert sich auf die weiteren Spiele.

*Spielerin HSG Nordwest

Handball Herren 1. Liga

Nur eine Viertelstunde mitgehalten

Der TV Pratteln NS verliert auswärts gegen Zürich/Küsnacht 31:39.

Die Prattler Handballer reisten letzten Samstagabend nach Zürich, um dort gegen die SG GC Amicitia / HC Küsnacht zu spielen, die nach fünf Spielen ohne Verlustpunkt die Tabelle anführte. Die Baselbieter, mit fünf Punkten aus vier Spielen,

gingen als Aussenseiter in diese Begegnung und wollten eine Reaktion auf die Heimmiederlage gegen Leimental zeigen, wo man nach einer schwachen Leistung verloren hatte.

Taktische Umstellung

Der Start gelang den Prattlern, Lucien Baer konnte im ersten Angriff ein Tor erzielen. Nach fünf Minuten kam GC langsam besser ins Spiel und zog von 2:2 auf 6:2 weg. Den Rest der ersten Halbzeit führten die Zürcher immer mit vier bis fünf Toren und konnten kurz vor der Pause den 18:12-Halbzeitstand erzielen.

Im ersten Umgang hatte die NS nicht umgesetzt, was man sich vorgenommen hatte. Es ging fortan darum, die Zürcher noch einmal zu ärgern und vielleicht doch noch Punkte mit nach Hause zu nehmen. Die Prattler kamen mit mehr Überzeugung aus der Kabine und konnten nach fünf Minuten auf vier Tore verkürzen. In der Verteidigung

wurde eine taktische Änderung vorgenommen, der linke Rückraumspieler wurde mit einer Manndeckung aus dem Spiel genommen, da in der ersten Halbzeit viel über diese Position gelaufen war. In der 42. Minuten traf Gregory Ischi zum 23:22 und verkürzte erstmals wieder auf ein Tor. Sven Oliver auf Halblinks und Ischi auf Halbrechts spielten stark auf und erzielten in den ersten zwölf Minuten nach der Halbzeit vier und drei Tore.

Zürich zog davon

Die Prattler blieben bis zur 47. Minute mit zwei Toren dran, liessen sich aber in dieser Phase von ein bis zwei Pfiffen der Schiedsrichter, die eher zugunsten der Zürcher entschieden, beirren. Nach einer starken Viertelstunde nach der Halbzeit konnte man mit den Zürchern aber nicht mehr mithalten und verlor am Schluss deutlich mit 31:39.

Niels Christ, Spieler TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 23. Oktober

- 12.45 Uhr: Junioren U15 Promotion – HSG Ehrendingen-Städli (Kuspo)
- 14.30 Uhr: Juniorinnen U16 Inter – HC Mutschellen (Kuspo)
- 16.15 Uhr: Herren 3. Liga (NS 3) – TV Birsfelden III (Kuspo)
- 17 Uhr: Handball Stäfa – Junioren U13 Elite (Frohberg)
- 17.45 Uhr: SG Handball Wohlen – Damen 2. Liga (Hofmatten)

Sonntag, 24. Oktober

- 11 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – Spono Eagles (Kuspo)
- 12.45 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – Spono Eagles (Kuspo)
- 14.30 Uhr: Juniorinnen U18 Elite – Spono Eagles (Kuspo)
- 16 Uhr: SG Handball Basel-Stadt – Junioren U17 Promotion (Pfaffenholz)
- 16.15 Uhr: Herren 3. Liga (NS 2) – SG Wahlen Laufen II (Kuspo)
- 18 Uhr: SG Kloten Handball – Herren 1. Liga (Ruebisch)

Telegramm

SG GC Amicitia / HC Küsnacht – TV Pratteln NS 39:31 (18:12)

Saalsporthalle, Zürich. – 25 Zuschauer. – SR Pramstaller, Will. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Zürich/Küsnacht, 1-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Rätz, Bruttel; Baer (1), Bürki (2), Bühler (3), Christ (4), Dietwiler, Esparza, Gassmann (3), Hadzic (2), Ischi (7), Oliver (5), Rickenbacher (2), Schächli (2).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2021

Multikulturell am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2022

Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (Esaf) findet 2022 in Pratteln statt. Die als multikulturell und bunt bekannte Gemeinde hat sich im Vorfeld des Urschweizer Traditionsanlasses mit der Frage zu Identität und den Wurzeln ihrer Region befasst. Mit «Tracht lacht – Brauchtum verbindet» ist dabei ein Projekt entstanden, das diese Schweizer Kultur ab dem 6. November 2021 auf frische, schöne und bereichernde Weise zeigen soll.

Die Gemeinde Pratteln wird Austragungsort des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests (Esaf) 2022. Der Urschweizer Traditionsanlass, der alle drei Jahre stattfindet, wird in der multikulturellen Gemeinde mit grosser Vorfreude erwartet. Einzelne Projekte sollen die Region bereits auf den grossen Event einstimmen, so auch das Projekt «Tracht lacht – Brauchtum verbindet», das am 6. November 2021 seine Ouvertüre feiert. Themen wie Tradition, Brauchtum und kulturelle Wurzeln sollen dabei die bunte Seite Prattelns und der Schweiz beleuchten.

«Mit unserer Kleidung drücken wir aus, was uns wichtig ist, was uns ausmacht, wer wir sind. Und wenn das Kleidungsstück eine Tracht ist, dann kommt unsere ganze kulturelle Herkunft – unsere Wurzeln – dazu. Stellt euch vor, wenn jetzt unser ganzes multikulturelles Pratteln in seinen verschiedenen Trachten kommen würde – was gäbe das für eine Farbenpracht! Und genau darum geht es in unserem Projekt «Tracht lacht – Brauchtum verbindet». Es geht um das Feiern dieser Vielfalt», sagt Andrea Sulzer, Abteilungsleiterin Bildung/Freizeit/Kultur in Pratteln und Projektleiterin von «Tracht lacht – Brauchtum verbindet».

Das Museum Bürgerhaus vertieft die Thematik ab Mai 2022 in



In bunter Trachtenvielfalt präsentieren sich Saruga Kunaratnam, Marianne Gysin-Handschin, Peter Breu und Shqipe Sylejmani (von links).

der Ausstellung «Schwingen trifft Pratteln». Verschiedene Körperbilder und Kleidungsstücke aus Sport- und anderen Vereinen zeigen das Spannungsverhältnis von Fremdheit und Vertrautheit auf, wenn Tradition auf eine multikulturelle Gemeinde trifft.

Zur Unterstützung hat Sulzer Ambassadorinnen und Ambassadoren ins Projekt geholt, die eine besondere Beziehung zum Thema Trachten haben. So auch Marianne Gysin, Trachtenschneiderin in Baselland. Die Meisterin der baselländlichen Tracht erklärt den Wert, den Trachten einst in der Schweiz hatten und welche Tradition noch immer in ihnen steckt. Saruga Kunaratnam, traditionelle tamilische Tänzerin, präsentiert mit ihrem tamilischen Sari eine von über 100 verschiedenen Kulturen, die in Pratteln beheimatet sind.

Unter ihnen ist auch Shqipe Sylejmani, Autorin des Integrations-

romans «Bürde & Segen», welche eine der kosovarischen Trachten präsentieren wird. «Das Leben mit zwei Herzen in der Brust gestaltet sich einfacher, wenn man diese Welten vereinen darf», erklärt die gebürtige Prattlerin. Auch Peter Breu, Präsident der Trachtengruppe Pratteln, hat sich den Ambassadoren angeschlossen. «Das Trachtentragen ist eine Tradition, die langsam ausstirbt. Deswegen ist es so wichtig, dass wir sie wieder aufleben lassen.»

Trachten aufleben lassen und damit kulturelle Verwurzelung feiern, ist, was das Projekt «Tracht lacht – Brauchtum verbindet» so besonders gestaltet. Andrea Sulzer sieht dem Projekt gespannt entgegen: «Unsere Eröffnung am 6. November 2021 ist einerseits Nähatelier – also, bringt eure Trachten und traditionellen Kleider mit! Andererseits ein Fest der Prattler Farbenpracht. Ich freue mich auf

Musik, Tanz und Trachten aus unterschiedlichen Kulturen.»

Traditionelle Kleider und Trachten, die bis im Sommer 2022 im Näh- und Erzählatelier von «Tracht lacht» entstehen, werden am Umzug des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests (Esaf) 2022 zu sehen sein.

Ouvertüre «Tracht lacht – Brauchtum verbindet»

Samstag, 6. November 2021,
11 bis 15 Uhr

Eine Veranstaltung mit Trachten, Nähen, Musik, Tanz und Kulinarik; Kultur- und Sportzentrum Pratteln
www.prattelschwingt.ch/brauchtumverbindet

Keine Einwohnerrats-Sitzung im Oktober

Die Einwohnerratssitzung vom 25. Oktober wurde mangels Traktanden abgesagt. Die nächste findet am 22. November um 19 Uhr statt.

Ausstellung

Kunst im Schloss

So schön! Morgen Samstag ist Eröffnung der nächsten Kunstausstellung im Schloss, Vernissage von 17 bis 20 Uhr. Es kommt wieder Leben in das altherwürdige Gemäuer. Einzug hält auch der Herbst mit kühlem frischem Wind und farbigen Blättern. Dazu passen die exquisiten Kunstobjekte von zwei renommierten Künstlerinnen.



Denise Lachs Kunst entwickelt die Kalligrafie weiter. Fotos zVg

Sylvia Goeschke vermittelt Ein- und Durchblicke in Fläche und Raum, weckt Emotionen nach Licht und Träumen. Zusammenspiel von Farben verleiht den Konstellationen wirkungsvolle Kraft.



Sylvia Goeschke weckt mit ihren Bildern Emotionen.

Denise Lach spürt mit texturhaftem Schreiben einer Emotion oder einer Farbe nach. Beflügelt verlässt sie die gut lesbare Kalligrafie und entwickelt diese spielerisch weiter im Experiment.

Den Besucherinnen und Besuchern präsentieren sich faszinierende Eindrücke! Lockere Stimmung und bewährte Neugier sind angesagt am Samstagabend und an den nachfolgenden Wochenenden der Ausstellung. Diese ist geöffnet bis 21. November, jeweils samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr.

Margrit Mangold, Kultur Pratteln

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte ist **Montag, 12 Uhr**

Kulturabend

Auf gemeinsamen Spuren

Das Bürgerhaus bietet am 29. Oktober am Kulturabend eine Bühne für die Prattler Liedermacher «Pidu und ich». Der Kulturabend im Oktober begibt sich auf den Weg der Musik und möchte mit «Pidu und ich» Spuren hinterlassen. Seit über 20 Jahren spielen Peter Zaugg (Gesang, Gitarre) und Roland Horstmann (Gitarren), zwei Liedermacher aus Pratteln, zusammen. Das hinterlässt Spuren. Diesen Spuren gehen «Pidu und ich» in ihrem neuen Programm nach.

Die beiden Musiker erzählen kleine philosophisch durchleuchtete Alltagsgeschichten, wie sie einem jederzeit selber passieren, selbst begegnen können. Und um Begegnun-

gen geht es auch in den vielen, wohl-durchdachten Texten. Mit Scharfsinn und leisem Humor beleuchten die beiden Liedermacher alltägliche Begegnungen, beschreiben das Sprachlose, das Unausprechliche. Es gilt Zertifikatspflicht. Eine Platzreservierung wird empfohlen an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch. Johanna Schmucki

Kultur Anlass

Konzert: 19–20 Uhr
Kulinarik und Barbetrieb ab 18 Uhr und danach Eintritt (ohne Konsumation): Fr. 20.– (für Mitglieder vom Verein Bürgerhaus Fr. 15.–).

Weitere Informationen:

www.buergerhaus-pratteln.ch
www.piduundi.ch



«Pidu und ich»: Die Prattler Liedermacher Peter Zaugg und Roland Horstmann treten im Bürgerhaus auf. Foto zVg

Was ist in Pratteln los?

Oktober

- Fr 22. Verleihung Prattler Stern**
Preisverleihung, 19 Uhr, Kuspo.
- Sa 23. Naturschutztag**
Waldrandaufwertung, freiwillige Helfer sind eingeladen, 8.30 bis 12 Uhr, Waldrand Chästeli. Kontakt: martin.clas-sen@pratteln.bl.ch.
- Sylvia Goeschke und Denise Lach**
Ausstellung Kultur Pratteln im Schloss Pratteln, 23. Oktober bis 21. November, Vernissage Samstag 23. Oktober, 17 Uhr, Einführung Prof. Georg Kreis.
- Mo 25. Info-Veranstaltung**
Baselbieter Energiepaket 2021, 18.30 Uhr, Türöffnung um 18.15 Uhr, anschliessend Apéro, Haus der Wirtschaft, Hardstrasse 1.
- Fr 29. Kultur Anlass**
«Pidu und ich» Schpuure, 18 Uhr Türöffnung, 19 Uhr Beginn, Bürgerhaus. Platzreservierung: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

Mündigkeitsfeier

Einwohner der Jahrgänge 2002 und 2003, Gemeinderat und Bürgerrat, 19 bis 23 Uhr, Schloss Pratteln.

- Sa 30. Bürgerhaus-Zmorge**
Gemütliches Beisammensein bei einem feinen Frühstück, 9 bis 14 Uhr, Bürgerhaus. Tischreservierung: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.
- So 31. 7. Öffentlicher Fahrtag**
Rundfahrten mit Dampf- und Dieselzügen, Stiftung Ysebahnhöfli am Rhy, 11 bis 17 Uhr, Schweizerhalle am Rheinufer.



November

- Fr 5. Theater**
«Der Geisterzug», Laienbühne Pratteln, Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle.
- Sa 6. Flohmarkt**
8 bis 16 Uhr, Schmittiplatz und Schlossstrasse.
- Theater**
«Der Geisterzug», Laienbühne Pratteln, Wirtschaftsbetrieb ab 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle.
- So 7. Theater**
«Der Geisterzug», Laienbühne Pratteln, Wirtschaftsbetrieb ab 15 Uhr, Alte Dorfturnhalle.
- Do 11. Theater**
«Der Geisterzug», Laienbühne Pratteln, Wirtschaftsbetrieb ab 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle.
- Fr 12. Theater**
«Der Geisterzug», Laienbühne Pratteln, Wirtschaftsbetrieb ab 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@prattleranzeiger.ch

Lesekreis

«Wie schnürt ein Mystiker seine Schuhe?»

«Das unruhige Herz treibt mich an, immer wieder aufzubrechen und weiterzuziehen auf einem Weg, der sich im Unendlichen verliert ... von der Mystik lerne ich, dass jeder Schritt auf diesem Weg seine Bedeutung hat, ja dass der Weg selber in einem gewissen Sinne bereits das Ziel ist.» (Zitat)

Das gemeinsame Lesen dieses Buches von Lorenz Marti ist eine Hilfe für alle, die unterwegs sind im Leben «zwischen täglichem Kleinkram und den grossen Fragen». Wer sich dem Geheimnis der Mystik nähern möchte, hat Gelegenheit an zwei Mittwochabenden, 27. Oktober und 10. November, von 19.30 bis 21 Uhr, am Lesekreis teilzunehmen. Dieses Angebot findet im Rahmen der Mystikwochen der reformierten Kirchgemeinde im Konfirmandenraum im Kirchhof statt. Es hat noch wenige Plätze frei Auskunft und Anmeldung: bei Anne-Marie Hüper, 061 821 10 03. Anne-Marie Hüper

Grippesaison

Start der Grippeimpfaktion in BS und BL

MA&PA. In den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft kann die Bevölkerung ab 18. Oktober in über 100 Apotheken eine Grippeimpfung durchführen lassen. Einen Überblick über alle Apotheken, welche eine Grippeimpfung anbieten, gibt es auf www.impfapotheke.ch.

Die Impfempfehlung des Bundesamts für Gesundheit BAG gilt für Risikopersonen (Menschen ab 65 Jahren, Schwangere oder Menschen mit chronischen Erkrankungen) sowie für alle Menschen, die regelmässig Kontakt haben mit Risikopersonen, egal ob familiär (z.B. Grosseltern) oder beruflich (z.B. medizinische Fachpersonen). Zusätzlich sollen sich alle Personen impfen, die das Risiko für eine Grippe minimieren möchten. Eine Grippe ist keine banale Erkältung. Meist zieht sie sich über mehr als eine Woche hin und nicht selten haben sich die Betroffenen erst nach sechs Wochen vollständig erholt. Gemäss WHO verursacht die saisonale Grippe weltweit jährlich mehr als 500 000 Todesfälle.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Prattlen

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
 10 814 Expl. Grossaufl. MuttENZ
 10 869 Expl. Grossaufl. Prattlen
 2 844 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttengeranzeiger.ch
www.muttengeranzeiger.ch
Redaktion Prattlen: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiter, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inerate@muttengeranzeiger.ch
 oder inerate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

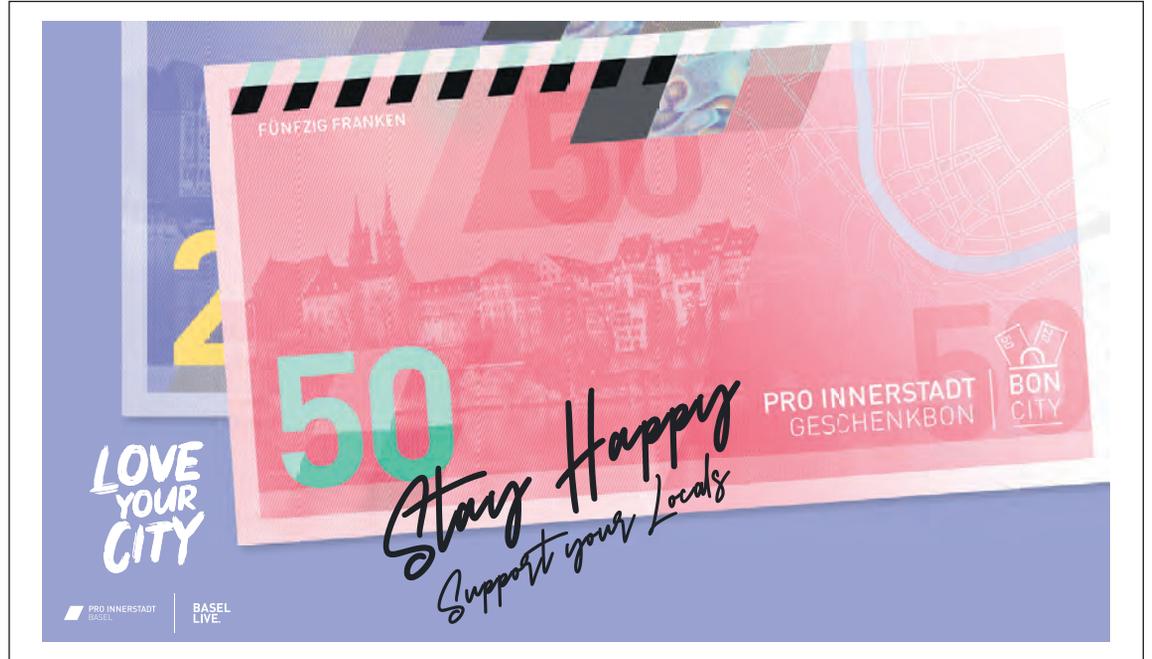
Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



west-franz. Halbinsel	männl. Häutler	Teigware	Fachausdruckwort	ugs.: Dummkopf, Töpel	heisse Springquelle	ein nordamerik. Indianer	Umschlag-tuch	Schicksalsgläubiger	Säugling	dem Juckreiz zu Leibe rücken
ungereinigter fossiler Brennstoff					Zitterpappel			Kf.: Abkommen		10
ital. Autor von „Der Name der Rose“ †			Vorname d. Filmdiva Schneider † 1982			Ruderbootsklasse	9			
warme Quelle				4	rückbezügliches Fürwort			arab. mantelartiger Umhang		
Abk.: Antriebs-schlupf-regelung	6		Luzerns Ex-Verkehrsdirektor †			Dramen-gestalt b. Shakespeare				
Schweiz. Eishockeytorwart (Leonardo)					niederländ. Name der Rur			Zufluchtsort	Ausflug, Wanderung	
Zahn-ersatz	eindringlich ver-sichern		Baustoff				streichbare Masse			
										8
Schweizer Kabarettistin (Lisa)	Vor-kriegs-gebäude	allein, ver-lassen		reicher an Jahren			Männer-jacke	Ort am Hinter-rein	Vor-gefühl	Tages-zeit
	5				Frauen-figur aus der Oper „Oberon“	Ausruf der Bestür-zung	franz. männl. Vorname	Gefah-ren-signal	2	
Wort des Bedauerns				1	Schweizer Krimiautor Sprache im WWW (Kf.)			besitz-anzel-gendes Fürwort		Wasser-vogel
handeln			Besitz-form im MA.				fest-lisches Mahl			
belegt; reserviert						7	Wendung, Rotation			
bunter Papagei			Kübel				Ein-brin-gen der Feld-früchte			
Sittenlosigkeit		3					hervor-rufen, verur-sachen			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 2. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbö in Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!